



Quality, Design and Innovation





LIEBHERR

Inh	alt	\Box	EnergySaver	1
1	Gerät auf einen Blick		IceMaker / MaxIce	1(
1.1	Lieferumfang 3		iceriakei / Maxice	то
1.2	Geräte- und Ausstattungsübersicht			
1.3	SmartDevice		IceMaker-Wasserzulauf	19
1.4	Einsatzbereich des Geräts 4	5		
1.5	Konformität	Ice cube size		
		\@	TubeClean	19
1.6	SVHC-Stoffe gemäß REACH-Verordnung	(<u>(0)</u>		
1.7	EPREL-Datenbank		Ole and a Marile	20
1.8	Ersatzteile 5		CleaningMode	20
2	Allgemeine Sicherheitshinweise 5			
-		\1/	Display-Helligkeit	20
3	Funktionsweise des Touch & Swipe-Displays 6	->-		
3.1	Navigation und Symbolerklärung		Türalarm	21
3.2	Menüs		Turatarri	20
3.3	Ruhemodus 7			
4	Inbetriebnahme	$\times U^{-}$	Eingabesperre	2
4.1	Gerät einschalten (Erstinbetriebnahme)	$\times l^{\mu}$		
4.2	IceMaker in Betrieb nehmen 8	·	Onwasha	_
			Sprache	∠
5	Lagerung 8	\bowtie		
5.1	Hinweise zur Lagerung 8	Gastina Mar	Geräteinformation	2
5.2	Kühlteil 8	Service No: Model Index: Seral#:		
5.3	BioFresh8	Serial#:		
5.4	Gefrierteil9	LESW: EEEDOCCCC PE SW: XXXXXIII	Software	22
5.5	Lagerzeiten9	Software		
6	Energie sparen 10		Erinnerung	2'
		27.	2 Intition drig	2.
7	Bedienung 10	2		•
7.1	Bedien- und Anzeigeelemente	\bigcirc	Demomodus	2
7.1.1	Statusanzeige10			
7.1.2	Anzeigesymbole10	_ _ _ _	Zurücksetzen auf Werkseinstellungen	2
7.2	Gerätefunktionen11			
7.2.1	Hinweise zu den Gerätefunktionen11			_
11	Gerät aus- und einschalten11	7.3	Meldungen	
		7.3.1	Überblick über Warnungen	
	Temperaturzone aus- und einschalten11	7.3.2	Warnungen beenden	24
<u>(</u>) -18 ℃	Temperaturzone aus and emschatteri11	7.3.3	Überblick über Erinnerungen	
-10 t		7.3.4	Erinnerungen beenden	2
	WLAN12	8	Ausstattung	2
(<u>•</u>)		8.1	Türabsteller	2
	Temperatur12		Abstellflächen	
5 ⋅	Temperatur12	8.3	Teilbare Abstellfläche	
		8.4	VarioSafe	
°C /	Temperatureinheit13	8.5	Platz für Backblech	
%F		8.6	Variable Flaschenablage	
	D'. E D. V.	8.7	Schubfächer	
B5	BioFresh B-Value13			
DO		8.8	Deckel Fruit & Vegetable-Safe	
	D-Value14	8.9	Feuchteregulierung	
D1		8.10 8.11	Glasplatten	
			IceMaker	
	SuperCool14	8.12	VarioSpace	
		8.13	Butterdose	
_	\/arioTomp	8.14	Eierablage	
VarioTemp	VarioTemp14	8.15	Flaschenhalter	50
VarioTemp		8.16	Flexibler Eisfach-Trenner	30
*.	SuperFrost15	9	Wartung	36
**	·	9.1	FreshAir-Aktivkohlefilter	30
	OL LALL. II.	9.2	Auszugssysteme zerlegen / montieren	
1 *∕\	Start Abtauzyklus15	9.3	Variable Flaschenablage entnehmen / einsetzen	
*		9.4	Gerät abtauen	
1:64	PartyMode16	9.5	Gerät reinigen	
ħЙ				
	Hall Made	10	Kundenhilfe	
	HolidayMode16	10.1	Technische Daten	
<u>×</u>		10.2	Betriebsgeräusche	
1111111	SabbathMode17	10.3	Technische Störung	
		10.4	Kundenservice	
I		10.5	Typenschild	42
		11	Außer Betrieb setzen	4
				• • •

Entsorgung	42
Gerät für die Entsorgung vorbereiten	
Gerät umweltfreundlich entsorgen	

Der Hersteller arbeitet ständig an der Weiterentwicklung aller Typen und Modelle. Bitte haben Sie deshalb Verständnis dafür, dass wir uns Änderungen in Form, Ausstattung und Technik vorbehalten müssen.

Symbol

Erklärung



Anleitung lesen

Um alle Vorteile Ihres neuen Gerätes kennenzulernen, lesen Sie bitte die Hinweise in dieser Anweisung aufmerksam durch.



Zusätzliche Informationen im Internet

Die digitale Anleitung mit ergänzenden Informationen und in weiteren Sprachen finden Sie im Internet über den QR-Code auf der Vorderseite der Anleitung oder über Eingabe der Servicenummer unter home.liebherr.com/ fridge-manuals.

Die Servicenummer finden Sie auf dem Typenschild:

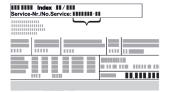


Fig. Beispielhafte Darstellung



Gerät prüfen

Prüfen Sie alle Teile auf Transportschäden. Wenden Sie sich bei Beanstandungen an den Händler oder Kundendienst.



Abweichungen

Die Anleitung ist für mehrere Modelle gültig, Abweichungen sind möglich. Abschnitte, die nur auf bestimmte Geräte zutreffen, sind mit einem Sternchen (*) gekennzeichnet.



Handlungsanweisungen und Handlungsergebnisse

Handlungsanweisungen sind mit einem ▶ gekennzeichnet.

Handlungsergebnisse sind einem > mit gekennzeichnet.



Videos zu den Geräten sind auf dem YouTube-Kanal der Liebherr-Hausgeräte verfügbar.

Open-Source-Lizenzen:

Das Gerät enthält Softwarekomponenten, die Open-Source-Lizenzen verwenden. Informationen zu verwendeten Open-Source-Lizenzen können Sie hier abrufen: home.liebherr.com/open-source-licences

Diese Gebrauchsanweisung gilt für:



Wenn Ihr Gerät ein N in der Gerätebezeichnung enthält, dann handelt es sich um ein NoFrost-Gerät.

1 Gerät auf einen Blick

1.1 Lieferumfang

Prüfen Sie alle Teile auf Transportschäden. Wenden Sie sich bei Beanstandungen an den Händler oder an den Kundenservice. (siehe 10.4 Kundenservice)

Die Lieferung besteht aus folgenden Teilen:

- Einbaugerät
- Ausstattung (je nach Modell)
- Montagematerial (je nach Modell)
- "Quick Start Guide"
- "Installation Guide"
- Servicebroschüre

1.2 Geräte- und Ausstattungsübersicht

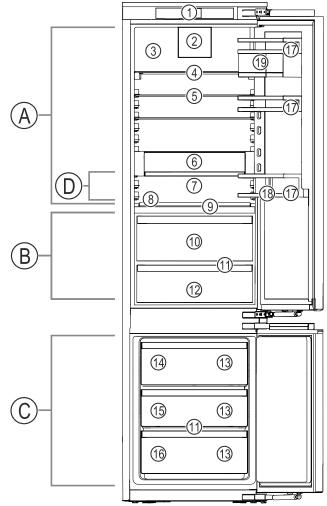


Fig. 1 Beispielhafte Darstellung

Temperaturbereich

- (A) Kühlteil
- (C) Gefrierteil
- (B) BioFresh
- (D) Kälteste Zone

Ausstattung

- (1) Bedienelemente
- (2) Ventilator mit FreshAir-Aktivkohlefilter
- (3) Trockene Rückwand
- (4) Teilbare Abstellfläche
- (5) Abstellfläche
- (6) VarioSafe
- (7) Platz für Backblech
- (11) Ablauföffnung
- (12) Meat & Dairy-Safe
- (13) Gefrierschubfach
- (14) IceMaker
- (15) VarioSpace
- (16) Typenschild
- (17) Türabsteller

Gerät auf einen Blick

(8) Variable Flaschenablage

(9) Deckel Fruit & Vegetable-Safe

(10) Fruit & Vegetable-Safe

(18) Flaschenhalter

(19) VarioBoxen

Hinweis

▶ Ablagen, Schubfächer oder Körbe sind im Auslieferungszustand für eine optimale Energieeffizienz angeordnet. Veränderungen der Anordnung innerhalb der gegebenen Einschubmöglichkeiten von z.B. Ablagen im Kühlteil, haben jedoch keine Auswirkung auf den Energieverbrauch.

1.3 SmartDevice

SmartDevice ist die Vernetzungslösung für Ihre Kühl-Gefrier-Kombination.

Wenn Ihr Gerät SmartDevice-fähig oder dafür vorbereitet ist, können Sie Ihr Gerät schnell und einfach in Ihr WLAN einbinden. Mit der SmartDevice-App können Sie Ihr Gerät von einem mobilen Endgerät aus bedienen. In der SmartDevice-App stehen Ihnen zusätzliche Funktionen und Einstellungsmöglichkeiten zur Verfügung.

SmartDevicefähiges Gerät: Ihr Gerät ist SmartDevice-fähig. Um Ihr Gerät mit dem WLAN verbinden zu können, müssen Sie die SmartDevice-App herunterladen.



Weitere Informationen zu SmartDevice:

SmartDevice-App herunterladen:

Weitere Informati- smartdevice.liebherr.com



Nach der Installation und Konfiguration der SmartDevice-App können Sie Ihr Gerät mithilfe der SmartDevice-App und der Gerätefunktion WLAN (siehe WLAN) in Ihr WLAN einbinden.

Hinweis

In den folgenden Ländern ist die SmartDevice-Funktion nicht verfügbar: Russland, Weißrussland, Kasachstan.

1.4 Einsatzbereich des Geräts Bestimmungsgemäße Verwendung

Das Gerät eignet sich ausschließlich zum Kühlen von Lebensmitteln im häuslichen oder haushaltsähnlichen Umfeld. Hierzu zählt z.B. die Nutzung

- in Personalküchen, Frühstückspensionen,
- durch Gäste in Landhäusern, Hotels, Motels und anderen Unterkünften.
- beim Catering und ähnlichem Service im Großhandel.

Alle anderen Anwendungsarten sind unzulässig.

Vorhersehbare Fehlanwendung

Folgende Anwendungen sind ausdrücklich verboten:

- Lagerung und Kühlung von Medikamenten, Blutplasma, Laborpräparaten oder ähnlichen der Medizinprodukterichtlinie 2007/47/EG zu Grunde liegenden Stoffe und Produkte
- Einsatz in explosionsgefährdeten Bereichen Eine missbräuchliche Verwendung des Gerätes kann zu Schädigungen an der eingelagerten Ware oder deren Verderb führen.

Klimaklassen

Das Gerät ist je nach Klimaklasse für den Betrieb bei begrenzten Umgebungstemperaturen ausgelegt. Die für Ihr Gerät zutreffende Klimaklasse ist auf dem Typenschild aufgedruckt.

Hinweis

► Um einen einwandfreien Betrieb zu gewährleisten, angegebene Umgebungstemperaturen einhalten.

Klimaklasse	für Umgebungstemperaturen von
SN	10 °C bis 32 °C
N	16 °C bis 32 °C
ST	16 °C bis 38 °C
Т	16 °C bis 43 °C
SN-ST	10 °C bis 38 °C
SN-T	10 °C bis 43 °C

1.5 Konformität

Der Kältemittelkreislauf ist auf Dichtheit geprüft. Das Gerät entspricht im Einbauzustand den einschlägigen Sicherheitsbestimmungen sowie entsprechenden Richtlinien.

Für EU-Markt: Das Gerät entspricht der Richtlinie 2014/53/EU.

Für GB-Markt: Das Gerät entspricht der Radio Equipment Regulations 2017 SI 2017 No. 1206.

Der vollständige Text der EU-Konformitätserklärung ist unter der folgenden Internetadresse verfügbar: www.Liebherr.com

Das BioFresh-Fach erfüllt die Anforderungen eines Kaltlagerfaches nach DIN EN 62552:2020.

1.6 SVHC-Stoffe gemäß REACH-Verordnung

Unter nachfolgendem Link können Sie prüfen, ob Ihr Gerät SVHC-Stoffe gemäß REACH-Verordnung enthält: home.liebherr.com/de/deu/de/liebherr-erleben/nachhaltigkeit/umwelt/scip/scip.html

1.7 EPREL-Datenbank

Ab dem 1. März 2021 sind die Informationen zu der Energieverbrauchskennzeichnung und den Ökodesign-Anforderungen in der europäischen Produktdatenbank (EPREL) zu finden. Unter folgendem Link https://eprel.ec.europa.eu/erreichen Sie die Produktdatenbank. Hier werden Sie aufgefordert, die Modellkennung einzugeben. Die Modellkennung finden Sie auf dem Typenschild.

1.8 Ersatzteile

Die Ersatzteilverfügbarkeit für Funktionsteile und lagerfähige Teile der Ausstattung beträgt 15 Jahre.

2 Allgemeine Sicherheitshinweise

Bewahren Sie diese Gebrauchsanweisung sorgfältig auf, damit Sie jederzeit auf sie zurückgreifen können.

Wenn Sie das Gerät weitergeben, dann reichen Sie auch die Gebrauchsanweisung an den Nachbesitzer weiter.

Um das Gerät ordnungsgemäß und sicher zu verwenden, lesen Sie diese Gebrauchsanweisung vor der Benutzung sorgfältig. Befolgen Sie stets die darin enthaltenen Anweisungen, Sicherheitshinweise und Warnhinweise. Sie sind wichtig, damit Sie das Gerät sicher und einwandfrei installieren und betreiben können.

Gefahren für den Benutzer:

- Dieses Gerät kann von Kindern sowie von Personen mit verringerten physischen, sensorischen oder mentalen Fähigkeiten oder Mangel an Erfahrung und Wissen benutzt werden, wenn sie beaufsichtigt oder bezüglich des sicheren Gebrauchs des Gerätes unterwiesen wurden und die daraus resultierenden Gefahren verstehen. Kinder dürfen nicht mit dem Gerät spielen. Reinigung und Benutzer-Wartung dürfen nicht von Kindern ohne Beaufsichtigung durchgeführt werden. Kinder von 3-8 Jahre dürfen das Gerät be- und entladen. Kinder unter 3 Jahren sind vom Gerät fernzuhalten, falls diese nicht permanent beaufsichtigt werden.
- Die Steckdose muss leicht zugänglich sein, damit das Gerät im Notfall schnell vom Strom getrennt werden kann. Sie muss außerhalb des Geräterückseitenbereichs liegen.
- Wenn das Gerät vom Netz getrennt wird, immer am Stecker anfassen. Nicht am Kabel ziehen.
- Im Fehlerfall Netzstecker ziehen oder Sicherung ausschalten.

- Die Netzanschlussleitung nicht beschädigen. Gerät nicht mit defekter Netzanschlussleitung betreiben.
- Reparaturen und Eingriffe am Gerät nur vom Kundendienst oder anderem dafür ausgebildeten Fachpersonal ausführen lassen.
- Das Gerät nur nach den Angaben der Anweisung einbauen, anschließen und entsorgen.
- Das Gerät nur in eingebautem Zustand betreiben.
- Der Hersteller haftet nicht für Schäden, die durch einen fehlerhaften Festwasseranschluss entstehen.

Brandgefahr:

- Das enthaltene Kältemittel (Angaben auf dem Typenschild) ist umweltfreundlich, aber brennbar. Entweichendes Kältemittel kann sich entzünden.
 - Rohrleitungen des Kältekreislaufs nicht beschädigen.
 - Im Geräteinnenraum nicht mit Zündquellen hantieren.
 - Im Geräteinnenraum keine elektrischen Geräte benutzen (z. B. Dampfreinigungsgeräte, Heizgeräte, Eiscremebereiter usw.).
 - Wenn Kältemittel entweicht: Offenes Feuer oder Zündquellen in der Nähe der Austrittstelle beseitigen. Raum gut lüften. Kundendienst benachrichtigen.
- Keine explosiven Stoffe oder Sprühdosen mit brennbaren Treibmitteln, wie z. B. Butan, Propan, Pentan usw. im Gerät lagern. Entsprechende Sprühdosen sind erkennbar an der aufgedruckten Inhaltsangabe oder einem Flammensymbol. Eventuell austretende Gase können sich durch elektrische Bauteile entzünden.
- Brennende Kerzen, Lampen und andere Gegenstände mit offenen Flammen vom Gerät fernhalten, damit diese das Gerät nicht in Brand setzen.
- Alkoholische Getränke oder sonstige Alkohol enthaltende Gebinde nur dicht verschlossen lagern. Eventuell austretender Alkohol kann sich durch elektrische Bauteile entzünden.

Absturz- und Umkippgefahr:

 Sockel, Schubfächer, Türen usw. nicht als Trittbrett oder zum Aufstützen missbrauchen. Dies gilt insbesondere für Kinder.

Gefahr einer Lebensmittelvergiftung:

Überlagerte Lebensmittel nicht verzehren.

Funktionsweise des Touch & Swipe-Displays

Gefahr von Erfrierungen, Taubheitsgefühlen und Schmerzen:

 Dauernden Hautkontakt mit kalten Oberflächen oder Kühl-/Gefriergut vermeiden oder Schutzmaßnahmen ergreifen, z. B. Handschuhe verwenden.

Verletzungs- und Beschädigungsgefahr:

- Heißer Dampf kann zu Verletzungen führen.
 Zum Abtauen keine elektrischen Heiz- oder Dampfreinigungsgeräte, offenen Flammen oder Abtausprays verwenden.
- Eis nicht mit scharfen Gegenständen entfernen.

Quetschgefahr:

 Beim Öffnen und Schließen der Tür nicht in das Scharnier greifen. Finger können eingeklemmt werden.

Symbole am Gerät:



Das Symbol kann sich auf dem Kompressor befinden. Es bezieht sich auf das Öl im Kompressor und weist auf folgende Gefahr hin: Kann bei Verschlucken und Eindringen in die Atemwege tödlich sein. Dieser Hinweis ist nur für das Recycling bedeutsam. Im Normalbetrieb besteht keine Gefahr.



Das Symbol befindet sich am Verdichter und kennzeichnet die Gefahr vor feuergefährlichen Stoffen. Den Aufkleber nicht entfernen.



Dieser oder ein ähnlicher Aufkleber kann sich auf der Rückseite des Gerätes befinden. Er verweist darauf, dass sich in der Tür und/oder im Gehäuse Vakuumisolierpaneele (VIP) oder Perlitpaneele befinden. Dieser Hinweis ist nur für das Recycling bedeutsam. Den Aufkleber nicht entfernen.

Beachten Sie die Warnhinweise und die weiteren spezifischen Hinweise in den anderen Kapiteln:

À	GEFAHR	kennzeichnet eine unmittelbar gefährliche Situation, die Tod oder schwere Körperverletzungen zur Folge haben wird, wenn sie nicht vermieden wird.
<u> </u>	WARNUNG	kennzeichnet eine gefährliche Situation, die Tod oder schwere Körperverletzung zur Folge haben könnte, wenn sie nicht vermieden wird.
<u> </u>	VORSICHT	kennzeichnet eine gefährliche Situation, die leichte oder mitt- lere Körperverletzungen zur Folge haben könnte, wenn sie nicht vermieden wird.

ACHTUNG	kennzeichnet eine gefährliche Situation, die Sachschäden zur Folge haben könnte, wenn sie nicht vermieden wird.
Hinweis	kennzeichnet nützliche Hinweise und Tipps.

3 Funktionsweise des Touch & Swipe-Displays

Sie bedienen Ihr Gerät mit dem Touch & Swipe-Display. Mit dem Touch & Swipe-Display (im Weiteren Display genannt) wählen Sie Gerätefunktionen durch Tippen oder Wischen aus. Wenn Sie 10 Sekunden lang keine Aktion am Display durchführen, springt die Anzeige entweder zum übergeordneten Menü oder direkt zur Statusanzeige zurück.

3.1 Navigation und Symbolerklärung

In den Abbildungen werden verschiedene Symbole zur Navigation mit dem Display verwendet. Folgende Tabelle beschreibt diese Symbole.

beschreibt diese Symbole.				
Symbol	Beschreibung			
	Display kurz berühren: Funktion aktivieren/deaktivieren. Auswahl bestätigen. Untermenü öffnen.			
(33)	Display mit einer angegebenen Zeit- angabe (z. B. 3 Sekunden) lang berühren: Funktion oder Wert aktivieren/deakti- vieren.			
	Nach rechts oder links wischen: Im Menü navigieren.			
Back	Zurück-Symbol kurz berühren: Eine Menüebene zurückspringen.			
Back 33	Zurück-Symbol 3 Sekunden lang berühren: Zur Statusanzeige zurückspringen.			
•	Pfeil mit Uhr: Es dauert mehr als 10 Sekunden, bis die nachfolgende Anzeige im Display erscheint.			
→ → 2s 5s 10s	Pfeil mit Zeitangabe: Es dauert die angegebene Zeit, bis die nachfolgende Anzeige im Display erscheint.			

Symbol	Beschreibung	
	Symbol "Einstellungsmenü öffnen":	
={0}	Zum Einstellungsmenü navigieren und Einstellungsmenü öffnen.	
	Wenn notwendig: Im Einstellungs- menü zur gewünschten Funktion navi- gieren.	
	(siehe 3.2.1 Einstellungsmenü öffnen)	
	Symbol "Erweitertes Menü" öffnen:	
	Zum Erweiterten Menü navigieren und erweitertes Menü öffnen.	
	Wenn notwendig: Im Erweiterten Menü zur gewünschten Funktion navigieren. (siehe 3.2.2 Erweitertes Menü öffnen)	
Keine Aktion innerhalb von 10 Sekunden	Wenn Sie 10 Sekunden lang keine Aktion am Display durchführen, springt die Anzeige entweder zum übergeordneten Menü oder direkt zur Statusanzeige zurück.	
Tür öffnen und wieder schließen.	Wenn Sie die Tür öffnen und sofort wieder schließen, springt die Anzeige direkt zur Statusanzeige zurück.	

Anmerkung: Abbildungen des Displays werden mit englischen Begriffen dargestellt.

3.2 Menüs

Die Gerätefunktionen sind auf verschiedene Menüs verteilt:

Menü	Beschreibung	
Hauptmenü	Wenn Sie das Gerät einschalten, dann befinden Sie sich automatisch im Hauptmenü.	
	Von hier aus navigieren Sie zu den wichtigsten Gerätefunktionen, zum Einstellungsmenü und zum Erweiterten Menü.	
ۂ} Settings	Das Einstellungsmenü enthält weitere Gerätefunktionen zum Einstellen Ihres Geräts.	
Einstellungsmenü		
Erweitertes Menü	Das Erweiterte Menü enthält spezielle Gerätefunktionen zum Einstellen Ihres Geräts. Der Zugang zum Erweiterten Menü ist durch den Zahlencode 1 5 1 geschützt.	

3.2.1 Einstellungsmenü öffnen

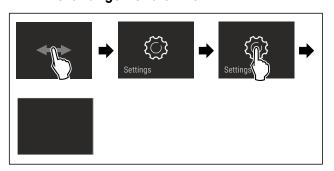


Fig. 2 Beispielhafte Darstellung

- ► Handlungsschritte nach Abbildung durchführen.
- Einstellungsmenü ist geöffnet.

▶ Wenn notwendig: Zur gewünschten Funktion navigieren.

3.2.2 Erweitertes Menü öffnen



Fig. 3

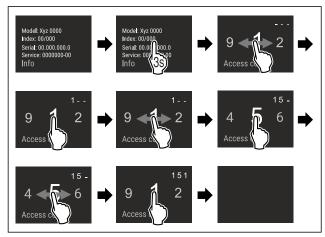


Fig. 4 Beispielhafte Darstellung, Zugang mit Zahlencode **151**

- ► Handlungsschritte nach Abbildung durchführen.
- > Erweitertes Menü ist geöffnet.
- ▶ Wenn notwendig: Zur gewünschten Funktion navigieren.

3.3 Ruhemodus

Wenn Sie das Display 1 Minute nicht berühren, dann wechselt das Display in den Ruhemodus. Im Ruhemodus ist die Anzeigehelligkeit gedimmt.

3.3.1 Ruhemodus beenden

- ▶ Display kurz mit dem Finger berühren.
- > Ruhemodus ist beendet.

4 Inbetriebnahme

4.1 Gerät einschalten (Erstinbetriebnahme)

Sicherstellen, dass folgende Voraussetzungen erfüllt sind:

- ☐ Gerät ist entsprechend Montageanweisung eingebaut und angeschlossen.
- ☐ Alle Klebestreifen, Klebe- und Schutzfolien sowie Transportsicherungen im und am Gerät sind entfernt.
- ☐ Alle Werbeeinleger aus den Schubfächern sind entnommen.
- ☐ Funktionsweise des Touch & Swipe-Displays ist bekannt. (siehe 3 Funktionsweise des Touch & Swipe-Displays)

Gerät über das Touch & Swipe-Display einschalten:

- ▶ Wenn das Display im Ruhemodus ist: Display kurz berühren.
- ► Handlungsschritte nach Abbildung durchführen.

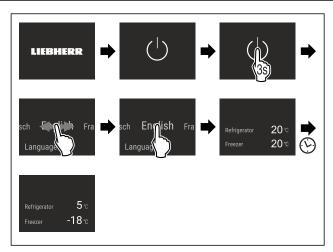


Fig. 5 Beispielhafte Darstellung

- Statusanzeige erscheint.
- □ Gerät startet im Demomodus (Statusanzeige mit DEMO) erscheint): Wenn das Gerät im Demomodus startet, dann können Sie den Demomodus innerhalb der nächsten 5 Minuten deaktivieren. (siehe Demomodus)

Weitere Informationen:

- IceMaker in Betrieb nehmen. (siehe 4.2 IceMaker in Betrieb nehmen)
- SmartDevice in Betrieb nehmen. (siehe 1.3 SmartDevice) und (siehe WLAN)

Hinweis

Der Hersteller empfiehlt:

- ► Lebensmittel einlegen: Etwa 6 Stunden warten, bis eingestellte Temperatur erreicht ist.
- ► Gefriergut bei -18 °C oder kälter einlegen.
- Hinweise zur Lagerung beachten. (siehe 5.1 Hinweise zur Lagerung)

Sie erhalten Zubehör im Liebherr-Hausgeräte-Shop unter home.liebherr.com/shop/de/deu/zubehor.html.

4.2 IceMaker in Betrieb nehmen

Wenn Ihr Gerät mit einem IceMaker ausgestattet ist, müssen Sie vor dem ersten Gebrauch den IceMaker reinigen.

Sicherstellen, dass folgende Voraussetzungen erfüllt sind:

- ☐ Wasseranschluss ist hergestellt. Siehe Installation Guide oder Montageanleitung.
- ☐ Gerät ist vollständig eingebaut und angeschlossen.
- ► IceMaker reinigen. (siehe 9.5.4 IceMaker reinigen)

5 Lagerung

5.1 Hinweise zur Lagerung



WARNUNG

Brandgefahr

Verwenden Sie keine elektrischen Geräte im Lebensmittelbereich des Gerätes, sofern sie nicht vom Hersteller empfohlen sind.

Hinweis

Der Energieverbrauch steigt und die Kühlleistung verringert sich, wenn die Belüftung nicht ausreicht.

Luftschlitze immer freihalten.

Folgende Vorgaben zur Lagerung beachten:

- Luftschlitze am Ventilator freihalten.*
- Im Gefrierteil: Lebensmittel gut verpacken.
- Lebensmittel, die leicht Geruch oder Geschmack annehmen oder abgeben, in geschlossenen Behältern verpacken oder abdecken.
- Rohes Fleisch oder rohen Fisch in sauberen, geschlossenen Behältern verpacken. So verhindern Sie, dass Fleisch oder Fisch andere Lebensmittel berühren oder auf diese tropfen.
- Flüssigkeiten in geschlossenen Behältern aufbewahren.
- Lebensmittel mit Abstand lagern, damit die Luft gut zirkulieren kann.
- Lebensmittel entsprechend den Angaben auf der Verpackung lagern.
- Immer das auf der Verpackung angegebene Mindesthaltbarkeitsdatum beachten.

Hinweis

Das Nichtbefolgen dieser Vorgaben kann zum Verderb von Lebensmitteln führen.

5.2 Kühlteil

Durch die Luftzirkulation im Gerät stellen sich unterschiedliche Temperaturzonen ein. Sie finden die unterschiedlichen Temperaturzonen in der Geräte- und Ausstattungsübersicht. (siehe 1.2 Geräte- und Ausstattungsübersicht)

5.2.1 Lebensmittel einordnen

- Oberer Bereich und Tür: Butter, Käse, Konserven und Tuben lagern.
- Kälteste Temperaturzone: Leicht verderbliche Lebensmittel wie fertige Speisen lagern.

5.3 BioFresh

BioFresh verlängert bei einigen frischen Lebensmitteln die Lagerzeit im Vergleich zum herkömmlichen Kühlen.

Hinweis

Wenn die Temperaturen unter 0 °C fallen, dann können Lebensmittel anfrieren.

Kälteempfindliches Gemüse wie Gurke, Auberginen, Zucchini sowie kälteempfindliche Südfrüchte im Kühlteil lagern.

5.3.1 Fruit & Vegetable-Safe 🔘 🥖





Hier stellt sich ein Lagerklima nahe 0°C ein. Der Fachdeckel sorgt für dauerhaft herrschende Luftfeuchtigkeit. Dieses Lagerklima eignet sich für die Lagerung von unverpackten Lebensmitteln mit hoher Eigenfeuchte (z. B. Salat, Gemüse,

Die Luftfeuchtigkeit im Fach ist abhängig vom Feuchtegehalt des eingelegten Kühlguts und von der Häufigkeit des Öffnens. Sie können die Luftfeuchtigkeit regulieren. (siehe 8.9 Feuchteregulierung)

Lebensmittel einordnen

- ► Unverpacktes Obst und Gemüse lagern. Wenn Luftfeuchtigkeit zu hoch ist:
- Luftfeuchtigkeit regulieren. (siehe 8.9 Feuchteregulieruna)

5.3.2 Meat & Dairy-Safe 🙉 🔎 💠





Hier stellt sich ein Lagerklima nahe 0 °C ein. Dieses Lagerklima eignet sich für empfindliche Lebensmittel (z. B. Molkereiprodukte, Fleisch, Fisch, Wurst).

Lebensmittel einordnen

► Trockene oder verpackte Lebensmittel lagern.

5.4 Gefrierteil

Hier stellt sich bei -18 °C ein trockenes, frostiges Lagerklima ein. Frostiges Lagerklima eignet sich zur Lagerung von Tiefkühlkost und Gefriergut für mehrere Monate, zur Herstellung von Eiswürfeln oder zum Einfrieren frischer Lebensmittel.

5.4.1 Lebensmittel einfrieren

Einfriermenge

Sie können maximal so viele frische Lebensmittel innerhalb von 24 Stunden einfrieren, wie auf dem Typenschild (siehe 10.5 Typenschild) unter "Gefriervermögen ... kg/24h" angegeben ist.

Damit die Lebensmittel schnell bis zum Kern durchfrieren, folgende Mengen pro Packung einhalten:

- Obst und Gemüse bis zu 1 kg
- Fleisch bis zu 2,5 kg

Lebensmittel mit SuperFrost einfrieren

Je nach Einfriermenge können Sie vor dem Einfrieren SuperFrost aktivieren, um tiefere Gefriertemperaturen zu erreichen. (siehe SuperFrost)

▶ SuperFrost aktivieren, wenn die Einfriermenge größer als ca. 2 kg ist.

Der Zeitpunkt, an dem Sie SuperFrost aktivieren, ist abhängig von der Einfriermenge:

Einfriermenge	Zeitpunkt für Aktivierung von SuperFrost			
kleine Einfriermenge	SuperFrost etwa 6 Stunden vor dem Einfrieren aktivieren.			
	Sobald das Gerät SuperFrost automatisch deaktiviert, Lebensmittel einordnen.			
maximale Einfriermenge	SuperFrost etwa 24 Stunden vor dem Einfrieren aktivieren.			
	Sobald das Gerät SuperFrost automatisch deaktiviert, Lebensmittel einordnen.			

Lebensmittel einordnen



VORSICHT

Verletzungsgefahr durch Glasscherben!

Flaschen und Dosen mit Getränken können beim Gefrieren platzen. Dies gilt insbesondere für kohlensäurehaltige Getränke.

▶ Flaschen und Dosen mit Getränken nur einfrieren, wenn Sie die BottleTimer-Funktion in der SmartDevice-App aktiviert haben.

Einfriermenge	Lebensmittel einordnen		
kleine Einfriermenge	Verpackte Lebensmittel auf alle Schubfä- cher verteilen.		
	Wenn möglich, Lebensmittel hinten im Schubfach nahe der Rückwand einordnen.		

Einfriermenge	Lebensmittel einordnen	
maximale Einfriermenge	Verpackte Lebensmittel auf alle Schubfä- cher verteilen.	
	Wenn möglich, Lebensmittel hinten im Schubfach nahe der Rückwand einordnen.	

5.4.2 Lebensmittel auftauen



WARNUNG

Gefahr einer Lebensmittelvergiftung!

- Aufgetaute Lebensmittel nicht wieder einfrieren.
- Aufgetaute Lebensmittel so schnell wie möglich verarbeiten.

Sie können Lebensmittel auf verschiedene Arten auftauen:

- im Kühlteil
- im Mikrowellengerät
- im Backofen/Heißluftherd
- bei Raumtemperatur
- ▶ Nur so viele Lebensmittel wie nötig entnehmen.

5.5 Lagerzeiten

Die angegebenen Lagerzeiten sind Richtwerte.

Bei Lebensmitteln mit Angabe zur Mindesthaltbarkeit gilt immer das auf der Verpackung angegebene Datum.

5.5.1 Kühlteil

Es gilt das auf der Verpackung angegebene Mindesthaltbarkeitsdatum.

5.5.2 BioFresh

Richtwerte für die Lagerdauer im Meat & Dairy-Safe		
Butter	bei 1 °C	bis 90 Tage
Hartkäse	bei 1 °C	bis 110 Tage
Milch	bei 1 °C	bis 12 Tage
Wurst, Aufschnitt	bei 1 °C	bis 8 Tage
Geflügel	bei 1 °C	bis 6 Tage
Schweinefleisch	bei 1 °C	bis 6 Tage
Rindfleisch	bei 1 °C	bis 6 Tage
Wild	bei 1 °C	bis 6 Tage

Hinweis

Beachten Sie, dass eiweißreichere Lebensmittel schneller verderben. D. h. Schalen- und Krustentiere verderben schneller als Fisch, Fisch schneller als Fleisch.

Richtwerte für die Lagerdauer im Fruit & Vegetable-Safe			
Gemüse, Salate			
Artischocken	bei 1 °C	bis 14 Tage	
Sellerie	bei 1 °C	bis 28 Tage	
Blumenkohl	bei 1 °C	bis 21 Tage	
Brokkoli	bei 1 °C	bis 13 Tage	
Chicorée	bei 1 °C	bis 27 Tage	
Feldsalat	bei 1 °C	bis 19 Tage	
Erbsen	bei 1 °C	bis 14 Tage	

Energie sparen

Richtwerte für die Lage	Richtwerte für die Lagerdauer im Fruit & Vegetable-Safe			
Grünkohl	bei 1 °C	bis 14 Tage		
Karotten	bei 1 °C	bis 80 Tage		
Knoblauch	bei 1 °C	bis 160 Tage		
Kohlrabi	bei 1 °C	bis 14 Tage		
Kopfsalat	bei 1 °C	bis 13 Tage		
Kräuter	bei 1 °C	bis 13 Tage		
Lauch	bei 1 °C	bis 29 Tage		
Pilze	bei 1 °C	bis 7 Tage		
Radieschen	bei 1 °C	bis 10 Tage		
Rosenkohl	bei 1 °C	bis 20 Tage		
Spargel	bei 1 °C	bis 18 Tage		
Spinat	bei 1 °C	bis 13 Tage		
Wirsing	bei 1 °C	bis 20 Tage		
Obst				
Aprikosen	bei 1 °C	bis 13 Tage		
Äpfel	bei 1 °C	bis 80 Tage		
Birnen	bei 1 °C	bis 55 Tage		
Brombeeren	bei 1 °C	bis 3 Tage		
Datteln	bei 1 °C	bis 180 Tage		
Erdbeeren	bei 1 °C	bis 7 Tage		
Feigen	bei 1 °C	bis 7 Tage		
Heidelbeeren	bei 1 °C	bis 9 Tage		
Himbeeren	bei 1 °C	bis 3 Tage		
Johannisbeeren	bei 1 °C	bis 7 Tage		
Kirschen, süß	bei 1 °C	bis 14 Tage		
Kiwi	bei 1 °C	bis 80 Tage		
Pfirsiche	bei 1 °C	bis 13 Tage		
Pflaumen	bei 1 °C	bis 20 Tage		
Preiselbeeren	bei 1 °C	bis 60 Tage		
	bei 1 °C	bis 13 Tage		
Rhabarber	per i C	DIS 13 Tage		
Rhabarber Stachelbeeren	bei 1 °C	bis 13 Tage		

5.5.3 Gefrierteil

Richtwerte für die Lagerdauer verschiedener Lebensmittel			
Speiseeis	bei -18 °C	2 bis 6 Monate	
Wurst, Schinken	bei -18 °C	2 bis 3 Monate	
Brot, Backwaren	bei -18 °C	2 bis 6 Monate	
Wild, Schwein	bei -18 °C	6 bis 9 Monate	
Fisch, fett	bei -18 °C	2 bis 6 Monate	
Fisch, mager	bei -18 °C	6 bis 8 Monate	
Käse	bei -18 °C	2 bis 6 Monate	
Geflügel, Rind	bei -18 °C	6 bis 12 Monate	
Gemüse, Obst	bei -18 °C	6 bis 12 Monate	

6 Energie sparen

- Immer auf gute Be- und Entlüftung achten. Lüftungsöffnungen bzw. -gitter nicht abdecken.
- Ventilatorluftschlitze immer frei halten.
- Gerät weder im Bereich direkter Sonneneinstrahlung noch neben einer Heizung oder dergleichen einbauen.
- Wenn Sie das Gerät direkt neben einem Backofen einbauen, kann sich der Energieverbrauch geringfügig erhöhen. Dies ist abhängig von der Nutzungsdauer und Nutzungsintensität des Backofens.
- Der Energieverbrauch ist abhängig von den Aufstellbedingungen z.B. der Umgebungstemperatur (siehe 1.4 Einsatzbereich des Geräts). Bei einer wärmeren Umgebungstemperatur kann sich der Energieverbrauch erhöhen.
- Gerät möglichst kurz öffnen.
- Je niedriger die Temperatur eingestellt wird, desto h\u00f6her ist der Energieverbrauch.
- Lebensmittel sortiert einordnen: home.liebherr.com/food.
- Alle Lebensmittel gut verpackt und abgedeckt aufbewahren. Reifbildung wird vermieden.
- Lebensmittel nur solange wie nötig herausnehmen, damit sie sich nicht zu sehr erwärmen.
- Warme Speisen einlegen: erst auf Zimmertemperatur abkühlen lassen.
- Tiefkühlgut im Kühlraum auftauen.
- Bei längeren Urlaubszeiten den HolidayMode (siehe HolidayMode) verwenden.

7 Bedienung

7.1 Bedien- und Anzeigeelemente

7.1.1 Statusanzeige

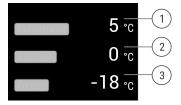


Fig. 6 Statusanzeige zeigt Ist-Temperatur.

- (1) Temperaturanzeige Kühlteil
- (3) Temperaturanzeige Gefrierteil
- (2) Temperaturanzeige BioFresh

Die Statusanzeige zeigt die Ist-Temperatur und ist die Ausgangsanzeige. Von dort aus erfolgt die Navigation zu den Funktionen und Einstellungen.

7.1.2 Anzeigesymbole

Die Anzeigesymbole geben Auskunft über den aktuellen Gerätezustand.

Symbol	Gerätezustand
	Standby Gerät oder Temperaturzone ist ausgeschaltet.
-18 e	Pulsierende Zahl Gerät arbeitet. Temperatur pulsiert bis der eingestellte Wert erreicht ist.

Symbol Gerätezustand



Pulsierendes Symbol



Gerät arbeitet. Einstellung wird vorgenommen.

7.2 Gerätefunktionen

7.2.1 Hinweise zu den Gerätefunktionen

Die Gerätefunktionen sind werksseitig so eingestellt, dass Ihr Gerät voll funktionsfähig ist.

Bevor Sie die Gerätefunktionen verändern, aktivieren oder deaktivieren, stellen Sie sicher, dass folgende Voraussetzungen erfüllt sind:

- ☐ Sie haben die Beschreibungen zur Funktionsweise des Displays gelesen und verstanden. (siehe 3 Funktionsweise des Touch & Swipe-Displays)
- ☐ Sie haben sich mit den Bedien- und Anzeigeelementen Ihres Geräts vertraut gemacht.



Gerät aus- und einschalten

Mit dieser Funktion schalten Sie das gesamte Gerät aus und ein.

Gerät ausschalten

Wenn Sie das Gerät ausschalten, dann bleiben zuvor vorgenommene Einstellungen gespeichert.

Sicherstellen, dass folgende Voraussetzungen erfüllt sind:

☐ Handlungsanweisungen (siehe 11 Außer Betrieb setzen) sind durchgeführt.



Fig. 7

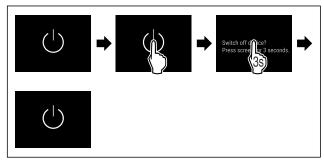


Fig. 8

- ► Handlungsschritte nach Abbildung durchführen.
- □ Gerät ist ausgeschaltet.
- ightharpoonup Standby-Symbol erscheint im Display.
- \triangleright Display wird schwarz.

Gerät einschalten

Wenn sich das Display im Ruhemodus befindet:

Display kurz berühren.

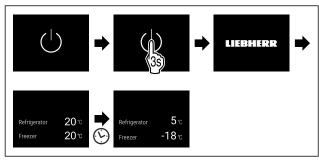


Fig. 9 Beispielhafte Darstellung

- ► Handlungsschritte nach Abbildung durchführen.
 - Wenn das Gerät im Demomodus startet:
- ► Demomodus deaktivieren. (siehe Demomodus deaktivieren)
- □ Gerät ist eingeschaltet.
- > Zuvor vorgenommene Einstellungen sind wiederhergestellt.
- □ Gerät kühlt auf eingestellte Zieltemperatur.



Temperaturzone aus- und einschalten

Sie können einzelne Temperaturzonen des Geräts getrennt voneinander ausschalten.

Kühlteil ausschalten

Sicherherstellen, dass folgende Voraussetzungen erfüllt sind:

☐ Kühlteil ist entleert.

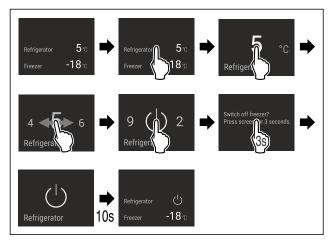


Fig. 10 Beispielhafte Darstellung

- ► Handlungsschritte nach Abbildung durchführen.

Kühlteil einschalten

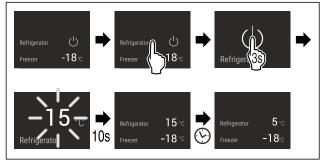


Fig. 11 Beispielhafte Darstellung

- ► Handlungsschritte nach Abbildung durchführen.
- Das Gerät kühlt auf die zuletzt eingestellte Temperatur.

Bedienung



Mit dieser Funktion verbinden Sie Ihr Gerät mit dem WLAN. Sie können es dann über die SmartDevice-App auf einem mobilen Endgerät bedienen. Mit dieser Funktion können Sie die WLAN-Verbindung auch wieder trennen oder zurücksetzen

Weitere Informationen zu SmartDevice: (siehe 1.3 SmartDevice)

Hinweis

In den folgenden Ländern ist die SmartDevice-Funktion nicht verfügbar: Russland, Weißrussland, Kasachstan.

WLAN-Verbindung zum ersten Mal herstellen

Sicherstellen, dass folgende Voraussetzungen erfüllt sind:

- ☐ SmartDevice-App ist installiert (siehe apps.home.liebherr.com).
- ☐ Registrierung in der SmartDevice-App ist abgeschlossen.



Fig. 12

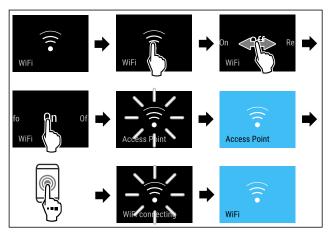


Fig. 13

- ► Handlungsschritte nach Abbildung durchführen.
- > Verbindung ist hergestellt.

WLAN-Verbindung trennen



Fig. 14

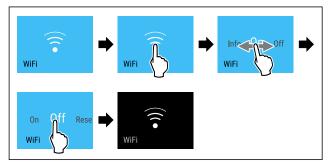


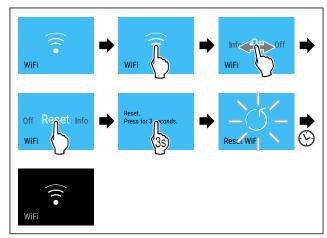
Fig. 15

- Handlungsschritte nach Abbildung durchführen.
- ∨ Verbindung ist getrennt.

WLAN-Verbindung zurücksetzen



Fig. 16



Fia. 17

- ► Handlungsschritte nach Abbildung durchführen.
- > WLAN-Verbindung und weitere WLAN-Einstellungen sind auf Werkseinstellung zurückgesetzt.

Informationen zur WLAN-Verbindung anzeigen



Fig. 18

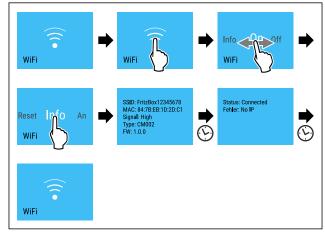


Fig. 19

► Handlungsschritte nach Abbildung durchführen.

5 Temperatur

Mit dieser Funktion stellen Sie die Temperatur ein.

Die Temperatur ist abhängig von den folgenden Faktoren:

- Häufigkeit des Türöffnens
- Dauer des Türöffnens
- Raumtemperatur des Aufstellorts
- Art, Temperatur und Menge der Lebensmittel

Temperaturzone	Werkseitig eingestellte Temperatur	Empfohlene Einstellung
5 ∘ Kühlteil	5 °C	4 °C
-18℃ Gefrierteil	-18 °C	-18 °C
0 ° BioFresh	0 °C	B-Value (siehe BioFresh B- Value)

Temperatur im Kühlteil einstellen

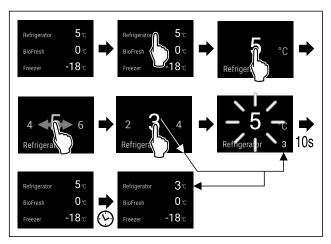


Fig. 20 Beispielhafte Darstellung

- ► Handlungsschritte nach Abbildung durchführen.
- ▷ Temperatur ist eingestellt.

Temperatur im Gefrierteil einstellen

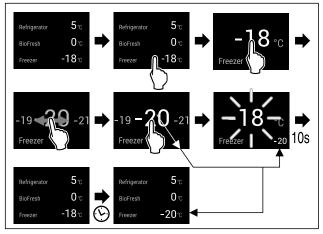


Fig. 21

- ► Handlungsschritte nach Abbildung durchführen.
- > Temperatur ist eingestellt.

Temperatur im BioFresh einstellen

Die Temperatur stellen Sie über den **BioFresh B-Value** ein. (siehe BioFresh B-Value)



Temperatureinheit

Mit dieser Funktion stellen Sie die Temperatureinheit ein. Sie können Grad Celsius oder Grad Fahrenheit als Temperatureinheit einstellen.

Temperatureinheit einstellen



Fig. 22

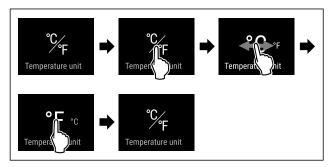


Fig. 23 Beispielhafte Darstellung: Von Grad Celsius zu Grad Fahrenheit wechseln.

- ► Handlungsschritte nach Abbildung durchführen.
- > Temperatureinheit ist eingestellt.

B5 BioFresh B-Value

Mit dieser Funktion stellen Sie den BioFresh B-Value ein. Mit dem BioFresh B-Value können Sie BioFresh geringfügig wärmer oder kälter einstellen, wenn es aufgrund von höherer oder niedrigerer Umgebungstemperatur nötig ist. Der BioFresh B-Value ist bei Auslieferung auf den Wert B5 eingestellt. Wenn Sie den B-Value verändern, dann beachten Sie die nachfolgende Tabelle:

Wert	Beschreibung
B1	niedrigste Temperatur
B1-B4	Die Temperatur kann unter 0°C fallen, so dass die Lebensmittel leicht gefrieren können.
B5	voreingestellte Temperatur
В9	höchste Temperatur

BioFresh B-Value einstellen



Fig. 24

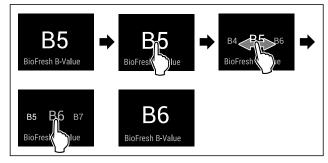


Fig. 25 Beispielhafte Darstellung: Von B5 zu B6 wechseln.

- ► Handlungsschritte nach Abbildung durchführen.
- □ BioFresh B-Value ist eingestellt.
- > Statusanzeige zeigt Zieltemperatur an.

Bedienung



Der D-Value ist für Ihr Gerät voreingestellt und darf nicht verändert werden.



SuperCool

Mit dieser Funktion aktivieren oder deaktivieren Sie Super-Cool. Wenn Sie SuperCool aktivieren, dann verstärkt das Gerät die Abkühlleistung. Damit erreichen Sie tiefere Kühltemperaturen. Sie können SuperCool aktivieren, wenn Sie große Mengen Lebensmittel schnell abkühlen möchten.

Wenn die Funktion aktiv ist, dann arbeitet das Gerät mit höherer Leistung. Dadurch können Arbeitsgeräusche des Geräts vorübergehend lauter sein und der Energieverbrauch erhöht sich.

SuperCool aktivieren

Zeitpunkt für Aktivierung der Funktion:

Wenn Sie frische Lebensmittel im Kühlteil lagern möchten: Funktion beim Einlegen der Lebensmittel aktivieren.



Fig. 26

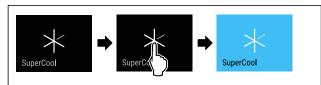


Fig. 27

- ► Handlungsschritte nach Abbildung durchführen.
- -oder-
- ► Mit der SmartDevice-App aktivieren.
- SuperCool ist aktiviert.

SuperCool deaktivieren

SuperCool wird nach 18 Stunden automatisch deaktiviert. Sie können SuperCool jedoch auch jederzeit manuell deaktivieren:



Fig. 28

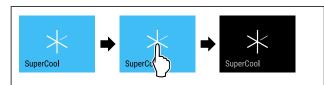


Fig. 29

- ► Handlungsschritte nach Abbildung durchführen.
- ► Mit der SmartDevice-App deaktivieren.
- SuperCool ist deaktiviert.
- □ Gerät läuft im Normalbetrieb weiter.

□ Gerät kühlt auf zuvor eingestellte Temperatur.



VarioTemp

Mit dieser Funktion können Sie das Gefrierteil als weitere Kühlzone nutzen. Sie können die Temperatur von -2 °C bis 14 °C einstellen. Wenn Sie diese Funktion aktivieren, können lautere Gerätegeräusche entstehen. Das Gerät ist jedoch voll funktionsfähig.

Liebherr empfiehlt für die Lagerung von Lebensmittel im Gefrierteil bei aktivierter Funktion VarioTemp:

Temperaturbe- reich	Lebensmittel	
4 °C bis 9 °C	bereits zubereitete Speisen, Käse, Konserven	
0 °C	verpacktes Obst und Gemüse	
-2 °C	frischer Fisch und Meeresfrüchte	
10 °C bis 14 °C	kälteempfindliche Lebensmittel wie z.B. Süßkartoffel, Kürbis oder Südfrüchte, Lebensmittel oder Getränke, die beim Verzehr nicht zu kalt sein sollen	

VarioTemp aktivieren

Sicherstellen, dass folgende Voraussetzungen erfüllt sind:

☐ IceMaker ist gereinigt. (siehe 9.5.4 IceMaker reinigen)



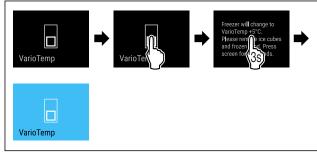
WARNUNG

Gefahr einer Lebensmittelvergiftung!

- Aufgetaute Lebensmittel nicht wieder einfrieren.
- Aufgetaute Lebensmittel so schnell wie möglich verarheiten



Fig. 30



- ► Handlungsschritte nach Abbildung durchführen.
- ∇arioTemp ist aktiviert.
- □ IceMaker ist deaktiviert.
- > VarioTemp wird auf den voreingestellten Wert eingestellt.
- ▶ In der Statusanzeige wird die voreingestellte Temperatur erst angezeigt, sobald diese erreicht ist.

VarioTemp ändern

Sicherstellen, dass folgende Voraussetzungen erfüllt sind:

☐ VarioTemp ist aktiviert. (siehe VarioTemp aktivieren)



WARNUNG

Gefahr einer Lebensmittelvergiftung!

- ► Aufgetaute Lebensmittel nicht wieder einfrieren.
- Aufgetaute Lebensmittel so schnell wie möglich verarbeiten.

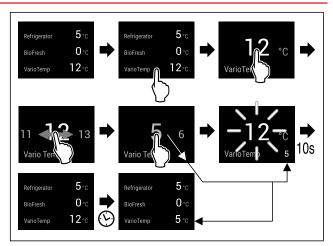


Fig. 32 Beispielhafte Darstellung: VarioTemp von 12 °C auf 5 °C für eine Kühl-Gefrier-Kombination mit BioFresh ändern.

- ► Handlungsschritte nach Abbildung durchführen.
- ▷ In der Statusanzeige wird die neue Zieltemperatur erst angezeigt, sobald diese erreicht ist.

VarioTemp deaktivieren



Fig. 33

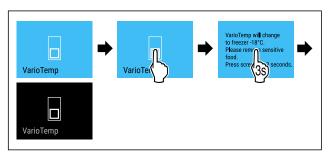


Fig. 34

- ► Handlungsschritte nach Abbildung durchführen.
- ∇arioTemp ist deaktiviert.
- ▶ Gefrierteil wird auf voreingestellte Temperatur gekühlt.



SuperFrost

Mit dieser Funktion aktivieren oder deaktivieren Sie SuperFrost. Wenn Sie SuperFrost aktivieren, dann verstärkt das Gerät die Gefrierleistung. Damit erreichen Sie tiefere Gefriertemperaturen.

Anwendung:

- Frische Lebensmittel schnell bis auf den Kern durchfrieren.
 - Dies stellt sicher, dass Nährwert, Aussehen und Geschmack der Lebensmittel erhalten bleiben.
- Kältereserven in eingelagertem Gefriergut erhöhen, bevor das Gerät abgetaut wird.

Wenn die Funktion aktiv ist, dann arbeitet das Gerät mit höherer Leistung. Dadurch können Arbeitsgeräusche des Geräts vorübergehend lauter sein und der Energieverbrauch erhöht sich.

SuperFrost aktivieren

Sicherstellen, dass folgende Voraussetzungen erfüllt sind:

- ☐ Einfriermenge und Zeitpunkt für Aktivierung von SuperFrost sind berücksichtigt. (siehe Lebensmittel mit SuperFrost einfrieren)
- ☐ VarioTemp ist deaktiviert. (siehe VarioTemp)



Fig. 35

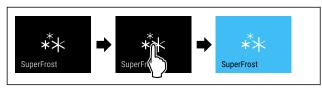


Fig. 36

► Handlungsschritte nach Abbildung durchführen.

-oder-

- ► Mit der SmartDevice-App aktivieren.
- > SuperFrost ist aktiviert.
- ▷ Temperaturanzeige wird blau.

SuperFrost deaktivieren

SuperFrost wird abhängig von der Menge der eingelegten Lebensmittel nach 56 bis 72 Stunden automatisch deaktiviert. Sie können SuperFrost jedoch auch jederzeit manuell deaktivieren:



Fig. 37

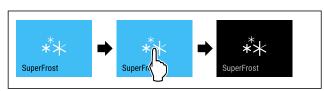


Fig. 38

► Handlungsschritte nach Abbildung durchführen.

-oder-

- Mit der SmartDevice-App deaktivieren.
- SuperFrost ist deaktiviert.
- Gerät läuft im Normalbetrieb weiter.
- □ Gerät kühlt auf zuvor eingestellte Temperatur.



Start Abtauzyklus

Mit dieser Funktion starten Sie den automatischen Abtauzyklus manuell, wenn der Abtauzyklus in einem Fehlerfall nicht automatisch startet.

Bedienung

Abtauzyklus starten



Fig. 39

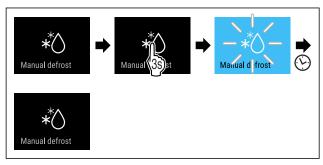


Fig. 40

- ► Handlungsschritte nach Abbildung durchführen.
- > Abtauzyklus ist gestartet: Symbol blinkt, bis Abtauzyklus automatisch beendet ist.
- Wenn Abtauzyklus beendet ist: Gerät läuft im Normalbetrieb weiter.

Abtauzyklus abbrechen

Der Abtauzyklus wird automatisch beendet. Sie können den Abtauzyklus jedoch auch jederzeit während des Abtauvorgangs abbrechen:



Fig. 41

- ► Handlungsschritte nach Abbildung durchführen.
- Gerät läuft im Normalbetrieb weiter.



PartyMode

Mit dieser Funktion aktivieren oder deaktivieren Sie den PartyMode. Der PartyMode aktiviert verschiedene Funktionen, die für eine Party nützlich sind.

PartyMode aktiviert die folgenden Funktionen:

- SuperCool (siehe SuperCool)
- SuperFrost (siehe SuperFrost)
- IceMaker mit MaxIce (siehe IceMaker / MaxIce)

Sie können alle aufgeführten Funktionen individuell und flexibel einstellen. Wenn Sie den PartyMode deaktivieren, dann werden alle Änderungen verworfen.

Wenn die Funktion aktiv ist, dann arbeitet das Gerät mit höherer Leistung. Dadurch können Arbeitsgeräusche des Geräts vorübergehend lauter sein und der Energieverbrauch erhöht sich.

PartyMode aktivieren

Sicherstellen, dass folgende Voraussetzungen erfüllt sind:

☐ IceMaker ist in Betrieb genommen. (siehe 4.2 IceMaker in Betrieb nehmen)



Fig. 42

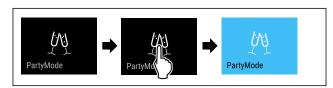


Fig. 43

- ► Handlungsschritte nach Abbildung durchführen.
- ▶ PartyMode und die zugehörigen Funktionen sind aktiviert.
- > Temperaturanzeige wird blau.
- > Aktuelle Temperatur blinkt, bis Zieltemperatur erreicht

PartyMode deaktivieren

Der PartyMode wird nach 24 Stunden automatisch deaktiviert. Sie können den PartyMode jedoch auch jederzeit manuell deaktivieren:



Fig. 44

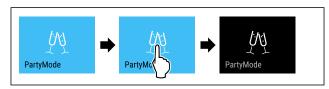


Fig. 45

- ► Handlungsschritte nach Abbildung durchführen.
- PartyMode ist deaktiviert.
- > Gerät kühlt auf zuvor eingestellte Temperatur: Aktuelle Temperatur blinkt, bis Zieltemperatur erreicht ist.



HolidayMode

Mit dieser Funktion aktivieren oder deaktivieren Sie den HolidayMode. Wenn Sie den HolidayMode aktivieren, dann wird das Kühlteil auf 15 °C eingestellt. Dadurch sparen Sie während einer längeren Abwesenheit Energie und vermeiden schlechte Gerüche und Schimmelbildung.

Gerätezustand bei aktivem HolidayMode Kühlteil kühlt auf 15 °C. BioFresh kühlt auf 15 °C. Im Gefrierteil bleibt die eingestellte Temperatur erhalten. PartyMode ist deaktiviert. SuperCool ist deaktiviert.

HolidayMode aktivieren

- ► Kühlteil vollständig entleeren.
- ▶ BioFresh vollständig entleeren.



Fig. 46



Fig. 47

- ► Handlungsschritte nach Abbildung durchführen.
- ▷ Temperaturanzeige wird blau und zeigt HolidayMode-Symbol.

HolidayMode deaktivieren



Fig. 48

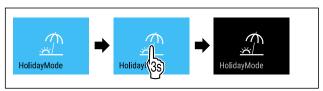


Fig. 49

- ► Handlungsschritte nach Abbildung durchführen.
- > HolidayMode ist deaktiviert.
- ▶ Gerät kühlt auf zuvor eingestellte Temperatur.



SabbathMode

Mit dieser Funktion aktivieren oder deaktivieren Sie den SabbathMode. Wenn Sie diese Funktion aktivieren, werden einige elektronische Funktionen abgeschaltet. Dadurch erfüllt Ihr Gerät die religiösen Anforderungen an jüdischen Feiertagen wie z. B. an Sabbat und entspricht der STAR-K Kosher-Zertifizierung.

Gerätezustand bei aktivem SabbathMode

Die Statusanzeige zeigt dauerhaft SabbathMode.

Alle Funktionen im Display außer die **Funktion SabbathMode deaktivieren** sind gesperrt.

Aktive Funktionen bleiben aktiv.

Das Display bleibt hell, wenn Sie die Tür schließen.

Die Innenbeleuchtung ist deaktiviert.

Erinnerungen werden nicht ausgeführt. Das eingestellte Zeitintervall wird angehalten.

Erinnerungen und Warnungen werden nicht angezeigt.

Es gibt keinen Türalarm.

Es gibt keinen Temperaturalarm.

Der IceMaker ist außer Betrieb.

Der Abtauzyklus arbeitet nur zur vorgegebenen Zeit ohne Berücksichtigung des Gerätegebrauchs.

Nach einem Stromausfall kehrt das Gerät in den SabbathMode zurück.

Gerätezustand

Hinweis

Dieses Gerät hat die Zertifizierung des Instituts "Institute for Science and Halacha". (www.machonhalacha.co.il)

Eine Liste über die STAR-K zertifizierten Geräte finden Sie unter www.star-k.org/appliances.

SabbathMode aktivieren



WARNUNG

Vergiftungsgefahr durch verdorbene Lebensmittel!

Wenn Sie SabbathMode aktiviert haben und es tritt ein Stromausfall auf, erscheint keine Meldung in der Statusanzeige über den Stromausfall. Wenn der Stromausfall beendet ist, arbeitet das Gerät im SabbathMode weiter. Durch den Stromausfall können Lebensmittel verderben und ihr Verzehr zu einer Lebensmittelvergiftung führen. Nach einem Stromausfall:

Lebensmittel, die gefroren waren und aufgetaut sind,

nicht verzehren.



Fig. 50

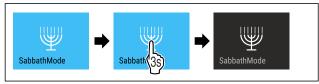


Fig. 51

- ► Handlungsschritte nach Abbildung durchführen.
- SabbathMode ist aktiviert.
- > Statusanzeige zeigt dauerhaft SabbathMode.

SabbathMode deaktivieren

Der SabbathMode wird nach 80 Stunden automatisch deaktiviert. Sie können den SabbathMode jedoch auch jederzeit manuell deaktivieren:



Fia 52

- ► Handlungsschritte nach Abbildung durchführen.
- SabbathMode ist deaktiviert.



EnergySaver

Mit dieser Funktion aktivieren oder deaktivieren Sie den Energiesparmodus. Wenn Sie den Energiesparmodus aktivieren, dann sinkt der Energieverbrauch und die Temperatur im Gerät erhöht sich. Die Lebensmittel bleiben frisch, aber die Haltbarkeit verkürzt sich.

Temperaturzone	Empfohlene Einstellung (siehe Temperatur im Kühlteil einstellen)	Temperatur bei aktivem Energy- Saver
5 ° Kühlteil	4 °C	7 °C

Bedienung

Temperaturzone	Empfohlene Einstellung (siehe Temperatur im Kühlteil einstellen)	Temperatur bei aktivem Energy- Saver
-18° Gefrierteil	-18 °C	-16 °C

Temperaturen

EnergySaver aktivieren



Fig. 53

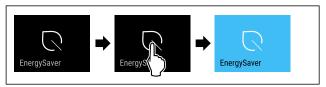


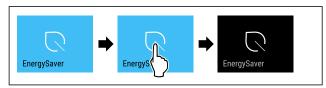
Fig. 54

- ► Handlungsschritte nach Abbildung durchführen.

EnergySaver deaktivieren



Fig. 55



- ► Handlungsschritte nach Abbildung durchführen.



lceMaker / Maxice

Mit der Funktion IceMaker aktivieren oder deaktivieren Sie die Herstellung von Eiswürfeln. Mit der Funktion MaxIce erhöhen Sie die Eiswürfelmenge des IceMakers. MaxIce wird nach 48 Stunden automatisch deaktiviert. Sie können MaxIce jedoch auch jederzeit manuell deaktivieren: (siehe MaxIce deaktivieren)

Weitere Informationen zu den Eiswürfelmengen:	(siehe 10.1 Technische Daten)
Weitere Informationen zum IceMaker-Wasserzulauf:	(siehe IceMaker- Wasserzulauf)
Weitere Informationen zur Reinigung der IceMaker-Leitungen:	(siehe TubeClean)

Wenn die Funktion aktiv ist, dann arbeitet das Gerät mit höherer Leistung. Dadurch können Arbeitsgeräusche des Geräts vorübergehend lauter sein und der Energieverbrauch erhöht sich.

Wenn Sie die Funktion VarioTemp aktivieren, wird der IceMaker automatisch deaktiviert. (siehe VarioTemp)

IceMaker aktivieren

Sicherstellen, dass folgende Voraussetzungen erfüllt sind:

- ☐ Wasserzufuhr am Festwasseranschluss ist hergestellt. Siehe Montageanleitung.
- ☐ IceMaker ist in Betrieb genommen. (siehe 8.11 IceMaker)



Fig. 57

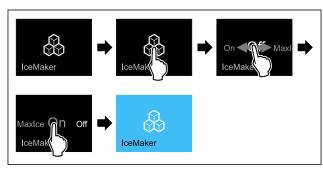


Fig. 58

► Handlungsschritte nach Abbildung durchführen.

-oder-

- Mit der SmartDevice-App aktivieren.
- ▷ IceMaker ist aktiviert. Es kann bis zu 24 Stunden dauern, bis der IceMaker die ersten Eiswürfel produziert.

IceMaker mit MaxIce aktivieren

Wenn Sie die Funktion IceMaker zuvor noch nicht aktiviert haben, sicherstellen, dass folgende Voraussetzungen erfüllt

- ☐ Wasserzufuhr am Festwasseranschluss ist hergestellt. Siehe Montageanleitung.
- ☐ IceMaker ist in Betrieb genommen. (siehe 8.11 IceMaker)



Fig. 59

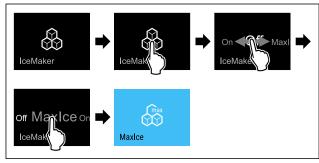


Fig. 60

- ► Handlungsschritte nach Abbildung durchführen. -oder-
- ► Mit der SmartDevice-App aktivieren.
- > IceMaker mit MaxIce ist aktiviert.

Zwischen IceMaker und MaxIce wechseln

Wenn Sie IceMaker aktiviert haben und zu MaxIce wechseln möchten:



Fig. 61

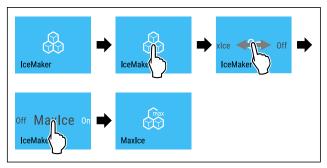


Fig. 62

- Handlungsschritte nach Abbildung durchführen.
- ▷ IceMaker mit MaxIce ist aktiviert.

Wenn Sie MaxIce aktiviert haben und zu IceMaker wechseln möchten:



Fig. 63

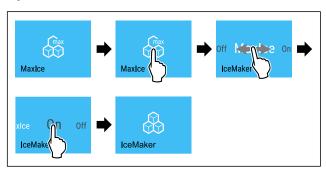


Fig. 64

- ► Handlungsschritte nach Abbildung durchführen.
- ▷ IceMaker ist aktiviert.

IceMaker und MaxIce deaktivieren



Fig. 65

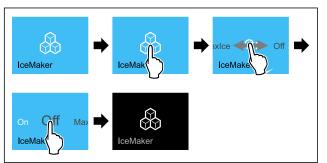


Fig. 66 Beispielhafte Darstellung mit aktiver Funktion IceMaker

- ► Handlungsschritte nach Abbildung durchführen.
- -oder-
- ► Mit der SmartDevice-App deaktivieren.
- □ IceMaker und MaxIce sind deaktiviert.
- ▶ Laufende Eiswürfelproduktion wird abgeschlossen.
- □ IceMaker geht automatisch aus.

MaxIce deaktivieren

- ► IceMaker aktivieren. (siehe IceMaker aktivieren)
- ▷ IceMaker ist aktiviert.
- ▷ IceMaker und MaxIce deaktivieren: (siehe IceMaker und MaxIce deaktivieren)

5

IceMaker-Wasserzulauf

Mit dieser Funktion stellen Sie den Wasserzulauf ein. Der Wasserzulauf regelt die Zulaufmenge des Wassers. Sie können den Wasserzulauf ändern, wenn er nicht zum Wasserdruck und zur ausgegebenen Eiswürfelgröße passt.

Der Wasserzulauf ist bei Auslieferung auf den Wert 4 eingestellt. Sie können einen Wert von 1 (kleinste Zulaufmenge) bis 8 (größte Zulaufmenge) auswählen.

Wasserzulauf einstellen

Sicherstellen, dass folgende Voraussetzungen erfüllt sind:

- ☐ IceMaker ist in Betrieb genommen. (siehe 4.2 IceMaker in Betrieb nehmen)
- ☐ IceMaker ist aktiviert. (siehe IceMaker / MaxIce)



Fig. 67

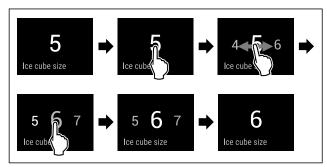


Fig. 68 Beispielhafte Darstellung: Von Wert 5 zu Wert 6 wechseln.

- ► Handlungsschritte nach Abbildung durchführen.
- > Wasserzulauf ist eingestellt.



TubeClean

Mit dieser Funktion aktivieren oder deaktivieren Sie TubeClean. Wenn Sie TubeClean aktivieren, dann werden die IceMaker-Leitungen gereinigt.

TubeClean aktivieren

Sicherstellen, dass folgende Voraussetzungen erfüllt sind:

- ☐ IceMaker-Reinigung ist vorbereitet. (siehe 9.5.4 IceMaker reinigen)
- □ Leerer Behälter mit einem Fassungsvermögen von 1,5 l und mit einer maximalen Höhe von 10 cm steht bereit.
- ▶ Behälter in das Schubfach unter den IceMaker stellen.

Bedienung



Fig. 69

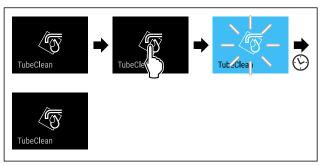


Fig. 70

- ► Handlungsschritte nach Abbildung durchführen.
- □ TubeClean ist aktiviert.
- ▶ Reinigungsvorgang ist gestartet: Symbol blinkt, bis Reinigungsvorgang nach 60 Minuten automatisch beendet ist.
- Normalbetrieb weiter.

TubeClean deaktivieren

TubeClean wird nach 60 Minuten automatisch beendet. Sie können TubeClean jedoch auch jederzeit während des Reinigungsvorgangs deaktivieren:

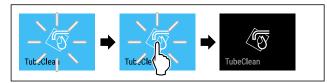


Fig. 71

- Handlungsschritte nach Abbildung durchführen.
- TubeClean ist deaktiviert: Reinigungsvorgang wird abge-
- □ Gerät läuft im Normalbetrieb weiter.



CleaningMode

Mit dieser Funktion aktivieren oder deaktivieren Sie den CleaningMode. Der CleaningMode ermöglicht eine komfortable Reinigung des Geräts.

Diese Einstellung bezieht sich auf das Kühlteil.

Anwendung:

- Kühlteil reinigen. (siehe 9.5 Gerät reinigen)

Gerätezustand bei aktivem CleaningMode

Die Statusanzeige zeigt dauerhaft CleaningMode.

Das Kühlteil ist ausgeschaltet.

Die Innenbeleuchtung ist aktiviert.

Die Erinnerungen und Warnungen werden nicht angezeigt. Es ertönt kein Signalton.

Gerätezustand

CleaningMode aktivieren



Fig. 72



Fig. 73

- Handlungsschritte nach Abbildung durchführen.
- CleaningMode ist aktiviert.
- > Statusanzeige zeigt dauerhaft CleaningMode.

CleaningMode deaktivieren

Der CleaningMode wird nach 60 Minuten automatisch deaktiviert. Sie können den CleaningMode jedoch auch jederzeit manuell deaktivieren:

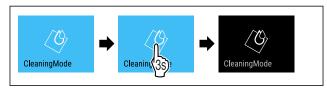


Fig. 74

- ► Handlungsschritte nach Abbildung durchführen.
- ▷ CleaningMode ist deaktiviert.
- □ Gerät kühlt auf zuvor eingestellte Temperatur.



Display-Helligkeit

Mit dieser Funktion stellen Sie die Helligkeit des Displays stufenweise ein.

Sie können die folgenden Helligkeitsstufen einstellen:

- 40 %
- 60 %
- 80 %
- 100 % (Voreinstellung)

Helligkeit einstellen



Fig. 75

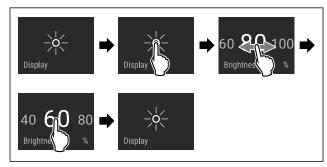


Fig. 76 Beispielhafte Darstellung: Von 80 % zu 60 % wech-

- ► Handlungsschritte nach Abbildung durchführen.
- > Helligkeit ist eingestellt.



Türalarm

Mit dieser Funktion aktivieren oder deaktivieren Sie den Türalarm. Der Türalarm ertönt, wenn die Tür zu lange geöffnet ist. Der Türalarm ist bei Auslieferung aktiviert. Sie können einstellen, wie lange die Tür geöffnet sein darf, bis der Türalarm ertönt.

Sie können die folgenden Werte einstellen:

- 1 Minute
- 2 Minuten
- 3 Minuten
- Aus

Türalarm einstellen



Fig. 77

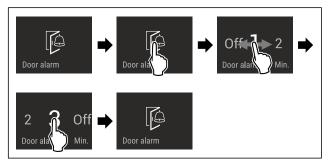


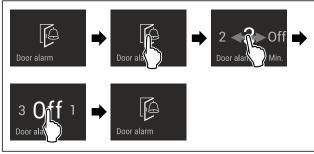
Fig. 78 Beispielhafte Darstellung: Türalarm von 1 Minute zu 3 Minuten wechseln.

- ► Handlungsschritte nach Abbildung durchführen.
- □ Türalarm ist eingestellt.

Türalarm deaktivieren



Fig. 80



Fia. 81

- ► Handlungsschritte nach Abbildung durchführen.
- □ Türalarm ist deaktiviert.



Eingabesperre

Mit dieser Funktion aktivieren oder deaktivieren Sie die Eingabesperre. Die Eingabesperre verhindert, dass das Gerät versehentlich z.B. durch Kinder bedient wird.

Anwendung:

- Unbeabsichtigte Änderung von Funktionen vermeiden.
- Unbeabsichtigtes Ausschalten des Geräts vermeiden.
- Unbeabsichtigte Temperatureinstellung vermeiden.

Eingabesperre aktivieren

Wenn Sie die Eingabesperre aktivieren, dann können Sie weiterhin in den Menüs navigieren, Sie können aber andere Funktionen nicht auswählen oder verändern.



Fig. 82



Fig. 83

- ► Handlungsschritte nach Abbildung durchführen.

Eingabesperre deaktivieren



Fig. 84

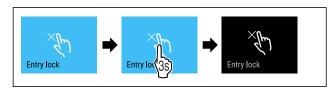


Fig. 85

- ► Handlungsschritte nach Abbildung durchführen.
- Eingabesperre ist deaktiviert.



Mit dieser Funktion stellen Sie die Sprache der Anzeige ein.

Sie können die folgenden Sprachen einstellen:

- Deutsch
- Englisch
- Französisch
- Spanisch
- Italienisch
- Niederländisch
- Tschechisch
- Polnisch
- Portugiesisch
- Bulgarisch
- Russisch
- Chinesisch

Sprache einstellen



Fig. 86

Bedienung

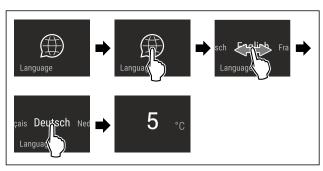


Fig. 87 Beispielhafte Darstellung je nach Sprache und Temperatur

- ► Handlungsschritte nach Abbildung durchführen.
- > Sprache ist eingestellt.



Geräteinformation

Mit dieser Funktion zeigen Sie sich Modellname, Index, Seriennummer und Servicenummer Ihres Geräts an. Sie benötigen die Geräteinformationen, wenn Sie den Kundenservice kontaktieren. (siehe 10.4 Kundenservice)

Mit dieser Funktion öffnen Sie außerdem das Erweiterte Menü. (siehe 3 Funktionsweise des Touch & Swipe-Displays)

Geräteinformationen anzeigen



Fig. 88



- Handlungsschritte nach Abbildung durchführen.
- Display zeigt Geräteinformationen an.



Software

Mit dieser Funktion zeigen Sie sich die Softwareversion Ihres Geräts an.

Softwareversion anzeigen



Fig. 90



Fig. 91

22

- ► Handlungsschritte nach Abbildung durchführen.
- Display zeigt Softwareversion an.



Erinnerung

Mit dieser Funktion aktivieren oder deaktivieren Sie Erinnerungen. Die Funktion ist bei Auslieferung aktiviert.

Wenn die Funktion aktiviert ist, dann erscheinen die folgenden Erinnerungen:

FreshAir-Aktivkohlefilter ersetzen (siehe FreshAir-Aktivkohlefilter ersetzen)

Erinnerung aktivieren



Fig. 92

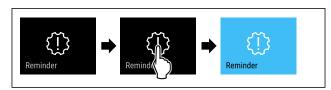


Fig. 93

- ► Handlungsschritte nach Abbildung durchführen.
- ▷ Erinnerung ist aktiviert.

Erinnerung deaktivieren



Fig. 94

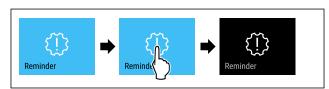


Fig. 95

- ► Handlungsschritte nach Abbildung durchführen.



Demomodus

Der Demomodus ist eine spezielle Funktion für Händler, die Gerätefunktionen vorführen möchten. Wenn Sie den Demomodus aktivieren, dann sind alle kältetechnischen Funktionen deaktiviert.

Wenn Sie Ihr Gerät einschalten und in der Statusanzeige "Demo" erscheint, dann ist der Demomodus bereits aktiviert.

Wenn Sie den Demomodus aktivieren und anschließend wieder deaktivieren, dann wird das Gerät auf Werkseinstellungen zurückgesetzt. (siehe Zurücksetzen auf Werkseinstellungen)

Demomodus aktivieren



Fig. 96

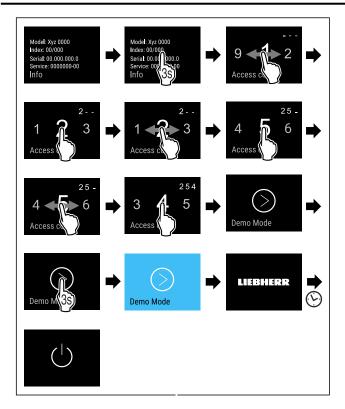


Fig. 97

- ► Handlungsschritte nach Abbildung durchführen.
- Demomodus ist aktiviert.
- Gerät ist ausgeschaltet.
- ► Gerät einschalten. (siehe 4.1 Gerät einschalten (Erstinbetriebnahme))
- ▷ In der Statusanzeige erscheint "DEMO".

Demomodus deaktivieren



Fig. 98

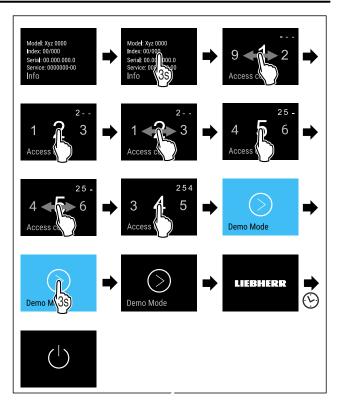


Fig. 99

- ► Handlungsschritte nach Abbildung durchführen.
- Demomodus ist deaktiviert.
- ▷ Gerät ist ausgeschaltet.
- Gerät einschalten. (siehe 4.1 Gerät einschalten (Erstinbetriebnahme))



Zurücksetzen auf Werkseinstellungen

Mit dieser Funktion setzen Sie alle Einstellungen auf Werkseinstellungen zurück. Alle Einstellungen, die Sie bisher vorgenommen haben, werden auf ihre ursprüngliche Einstellung zurückgesetzt.

Zurücksetzen durchführen



Fig. 100

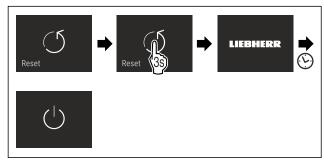


Fig. 101

- ► Handlungsschritte nach Abbildung durchführen.
- □ Gerät ist zurückgesetzt.
- □ Gerät ist ausgeschaltet.
- Gerät neu starten. (siehe 4.1 Gerät einschalten (Erstinbetriebnahme))

7.3 Meldungen

Es gibt zwei Kategorien von Meldungen:

Kategorie	Bedeutung
Warnung	Warnungen erscheinen bei einem Türalarm oder bei Funktionsstörungen.
	Sie können einfachere Warnungen selbst beenden. Bei schwerwiegenden Funktions- störungen müssen Sie den Kundenservice kontaktieren. (siehe 10.4 Kundenservice)
Erinnerung	Erinnerungen erinnern an allgemeine Vorgänge. Sie können diese Vorgänge durch- führen und damit die Meldung beenden.

7.3.1 Überblick über Warnungen

Verhalten des Geräts bei Warnungen:

- Warnung erscheint im Display rot.
- Alarmton ertönt in aufsteigender Lautstärke.
- Bei einigen Warnungen pulsiert die Innenbeleuchtung.

_	•	•
Meldung	Ursache	Beenden der Meldung
Close the door. Türalarm	Die Meldung erscheint, wenn die Tür zu lange geöffnet ist.	Handlungs- schritte (siehe Türalarm) durchführen.
Power failure Stromausfall- alarm	Die Meldung erscheint, wenn die Gefriertemperatur durch einen Strom- ausfall gestiegen ist.	Handlungs- schritte (siehe Strom- ausfallalarm) durchführen.
Temperature alarm Temperaturalarm	Die Meldung erscheint, wenn die Gefriertemperatur nicht der einge- stellten Temperatur entspricht.	Handlungs- schritte (siehe Tempera- turalarm) durchführen.
Error Fehler	Die Meldung erscheint, wenn ein Gerätefehler besteht. Ein Bauteil des Geräts weist einen Fehler auf.	Handlungs- schritte (siehe Fehler) durchführen.
WIFI Error WLAN-Fehler	Die Meldung erscheint, wenn das Gerät nicht mit dem WLAN verbunden werden konnte. (siehe WLAN-Verbindung zum ersten Mal herstellen)	Handlungs- schritte (siehe WLAN- Fehler) durch- führen.

7.3.2 Warnungen beenden

Türalarm

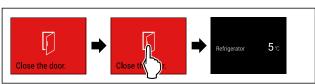


Fig. 102 Beispielhafte Darstellung

- ► Handlungsschritte nach Abbildung durchführen.
- ► Tür schließen.

Display springt zur Statusanzeige.

Sie können einstellen, wie lange die Tür geöffnet sein darf, bis der Türalarm ertönt. (siehe Türalarm einstellen)

Stromausfallalarm

Wenn der Stromausfall beendet ist, dann kühlt das Gerät auf die zuvor eingestellte Zieltemperatur.

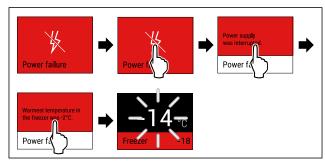


Fig. 103 Beispielhafte Darstellung

- Display kurz berühren.
- Display zeigt Informationen zur Warnung.
- ▶ Display kurz berühren.
- ▶ Wärmste Gefriertemperatur wird angezeigt.
- ▶ Wenn Gefriertemperatur bei unter -9 °C lag: Lebensmittel können weiterhin verzehrt werden.
- Wenn Gefriertemperatur auf über -9 °C gestiegen ist:
- ► Lebensmittel prüfen.
- Display kurz berühren.
- Display springt zur Statusanzeige: Aktuelle Temperatur und Zieltemperatur werden angezeigt.

Temperaturalarm

Ursache für Temperaturunterschiede kann sein:

- Sie haben warme, frische Lebensmittel eingelegt.
- Beim Umsortieren und Entnehmen von Lebensmitteln ist zu viel warme Raumluft eingeströmt.
- Der Strom ist länger ausgefallen.
- Das Gerät ist defekt.
- ▶ Ursache beheben.
- > Gerät kühlt auf zuvor eingestellte Zieltemperatur.

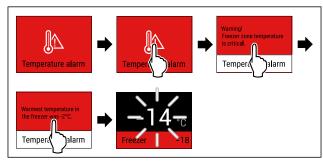


Fig. 104 Beispielhafte Darstellung

- ► Display kurz berühren.
- Display zeigt Informationen zur Warnung.
- Display kurz berühren.
- ➤ Wenn Gefriertemperatur bei unter -9 °C lag: Lebensmittel können weiterhin verzehrt werden.
 - Wenn Gefriertemperatur auf über -9 °C gestiegen ist:
- ► Lebensmittel prüfen.
- ► Display kurz berühren.
- Display springt zur Statusanzeige: Aktuelle Temperatur und Zieltemperatur werden angezeigt.

Fehler

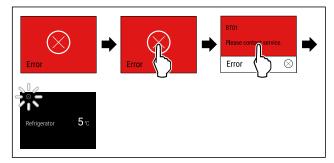


Fig. 105 Beispielhafte Darstellung

- Display kurz berühren.
- > Fehlercode wird angezeigt.
- ► Fehlercode notieren.
- Display kurz berühren.
- Display springt zur Statusanzeige.
- ► An den Kundenservice wenden. (siehe 10.4 Kundenservice)

WLAN-Fehler

- ► WLAN-Verbindung prüfen.
- ► Gerät erneut mit dem WLAN verbinden. (siehe WLAN)

7.3.3 Überblick über Erinnerungen

Verhalten des Geräts bei Erinnerungen:

- Erinnerung erscheint im Display gelb.
- Alarmton ertönt.
- Bei einigen Erinnerungen pulsiert die Innenbeleuchtung.

Meldung	Ursache	Beenden der Meldung
No water Wasseranschluss prüfen	Die Meldung erscheint, wenn der IceMaker aktiviert ist, der IceMaker aber über den Festwasseranschluss nicht mit Wasser versorgt wird.	(siehe Wasseran- schluss prüfen)
No Drawer IceMaker-Schub- fach einschieben	Die Meldung erscheint, wenn der IceMaker akti- viert ist, aber das IceMaker- Schubfach geöffnet ist.	(siehe IceMaker- Schubfach einschieben)
FreshAir filter FreshAir-Aktiv-kohlefilter ersetzen	Die Meldung erscheint, wenn Sie den Aktivkoh- lefilter ersetzen müssen.	(siehe FreshAir- Aktivkohlefilter

7.3.4 Erinnerungen beenden

Wasseranschluss prüfen

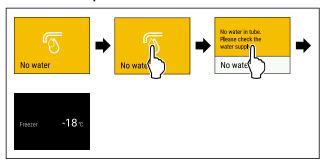


Fig. 106 Beispielhafte Darstellung

- ► Display kurz berühren
- Display zeigt Informationen zur Erinnerung.
- ► Display kurz berühren
- ► Wasseranschluss prüfen.

-oder-

► IceMaker deaktivieren. (siehe IceMaker und MaxIce deaktivieren)

Wenn Wasseranschluss geprüft und IceMaker aktiviert ist:

- ► IceMaker reinigen. (siehe 9.5.4 IceMaker reinigen)
- □ IceMaker produziert Eiswürfel.

IceMaker-Schubfach einschieben

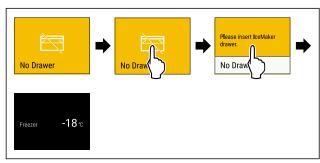


Fig. 107 Beispielhafte Darstellung

- Display kurz berühren.
- Display zeigt Informationen zur Erinnerung.
- ► Display kurz berühren.
- ► IceMaker-Schubfach einschieben.

-oder-

- ► IceMaker deaktivieren. (siehe IceMaker / MaxIce)
- ▶ Wenn IceMaker-Schubfach eingeschoben und IceMaker aktiviert ist: IceMaker produziert Eiswürfel.

FreshAir-Aktivkohlefilter ersetzen

Liebherr empfiehlt: FreshAir-Aktivkohlefilter alle 6 Monate ersetzen.

Hinweis

Sie erhalten den FreshAir-Aktivkohlefilter im Liebherr-Hausgeräte-Shop unter home.liebherr.com/shop/de/deu/zubehor.html.

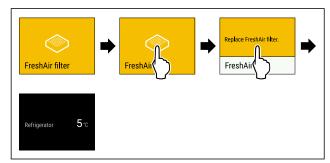


Fig. 108 Beispielhafte Darstellung

Ausstattung

- ► Display kurz berühren.
- Display zeigt Informationen zur Erinnerung.
- ▶ Display kurz berühren.
- Aktivkohlefilter ersetzen. (siehe 9.1 FreshAir-Aktivkohlefilter)
- > Aktivkohlefilter gewährleistet optimale Luftqualität im Kühlgerät.

Wenn Sie diese Erinnerung nicht mehr erhalten möchten, dann können Sie die Erinnerung deaktivieren. (siehe Erinnerung deaktivieren)

8 Ausstattung

8.1 Türabsteller

Türabsteller eignen sich zur Lagerung von Getränken und Lebensmitteln. Sie können Türabsteller für eine individuelle Nutzung versetzen und zur Reinigung zerlegen. Liebherr empfiehlt aber, Türabsteller in der werksseitig ausgelieferten Position in der Tür zu verwenden.

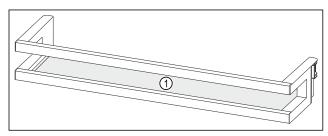


Fig. 109 Beispielhafte Darstellung Türabsteller

(1) Abstellfläche

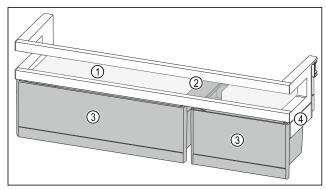


Fig. 110 Beispielhafte Darstellung Türabsteller mit VarioBoxen

(1) Abstellfläche

Boxen

- (2) Halteteil für Vario-
- (3) VarioBoxen
- (4) Seitenteil

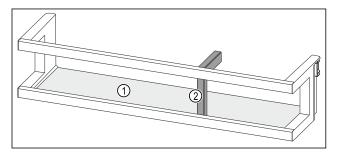


Fig. 111 Beispielhafte Darstellung Türabsteller mit Flaschenhalter

(1) Abstellfläche

(2) Flaschenhalter

Folgende Tabelle zeigt Beispiele, was Sie in dem jeweiligen Türabsteller lagern können. Dabei sollten Sie das maximale Beladungsgewicht der Tür nicht überschreiten.

Türabsteller	Lebensmittel
Türabsteller (siehe Fig. 109)	Butter, Käse, Konserven, Tuben
Türabsteller mit Flaschen- halter (siehe Fig. 111)	Flaschen Mit dem verschiebbaren Flaschenhalter sichern Sie die Flaschen im Türabsteller.
Türabsteller mit VarioBoxen (siehe Fig. 110)	kleinteilige Lebensmittel

8.1.1 VarioBoxen entnehmen

Sie können entweder nur eine oder beide VarioBoxen verwenden. Wenn Sie im Türabsteller unter dem Türabsteller mit VarioBoxen besonders hohe Flaschen abstellen möchten, dann können Sie eine oder beide VarioBoxen entnehmen.

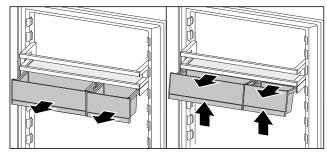


Fig. 112

- VarioBoxen bis zum Anschlag herausziehen.
- VarioBoxen vorne anheben.
- ► VarioBoxen nach vorne entnehmen.

8.1.2 Türabsteller entnehmen

Sicherstellen, dass folgende Voraussetzungen erfüllt sind:

☐ VarioBoxen sind entnommen. (siehe 8.1.1 VarioBoxen entnehmen)

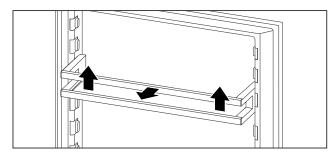


Fig. 113 Beispielhafte Darstellung

- ► Türabsteller nach oben schieben.
- ► Türabsteller nach vorne ziehen.

8.1.3 Türabsteller einsetzen

Sicherstellen, dass folgende Voraussetzungen erfüllt sind:

☐ VarioBoxen sind entnommen. (siehe 8.1.1 VarioBoxen entnehmen)

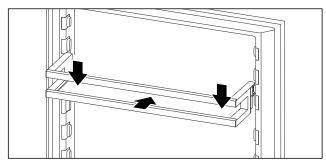


Fig. 114 Beispielhafte Darstellung

- ► Türabsteller einschieben.
- ► Türabsteller nach unten drücken.

8.1.4 VarioBoxen einsetzen

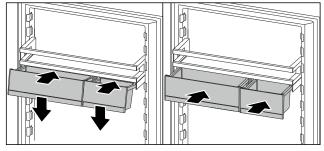


Fig. 115

- ▶ VarioBoxen schräg auf Rippe des Türabstellers aufsetzen.
- ► VarioBoxen absenken.
- ► VarioBoxen einschieben.

8.1.5 VarioBoxen umsetzen

Sicherstellen, dass folgende Voraussetzungen erfüllt sind:

- ☐ VarioBoxen sind entnommen. (siehe 8.1.1 VarioBoxen entnehmen)
- ☐ Türabsteller ist entnommen. (siehe 8.1.2 Türabsteller entnehmen)

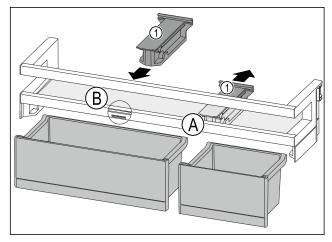


Fig. 116

- ▶ Halteteil *Fig. 116 (1)* in Position *Fig. 116 (A)* nach hinten abziehen.
- ▶ Halteteil Fig. 116 (1) in Position Fig. 116 (B) einsetzen.
- ► Türabsteller einsetzen. (siehe 8.1.3 Türabstelle einsetzen)

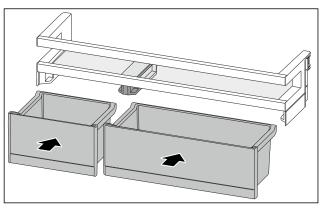


Fig. 117

 VarioBoxen in getauschter Anordnung einsetzen. (siehe Fig. 117)

8.1.6 Türabsteller zerlegen

Sie können einige der Türabsteller zerlegen, wenn Sie die Türabsteller reinigen möchten oder Ersatzteile ein- oder ausbauen.

Türabsteller zerlegen

Sicherstellen, dass folgende Voraussetzungen erfüllt sind:

☐ Türabsteller ist entnommen. (siehe 8.1.2 Türabsteller entnehmen)

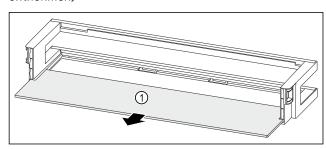


Fig. 118 Türabsteller mit Abstellfläche

► Abstellfläche Fig. 118 (1) entnehmen.

Türabsteller mit VarioBoxen zerlegen

Sicherstellen, dass folgende Voraussetzungen erfüllt sind:

☐ Türabsteller ist entnommen. (siehe 8.1.2 Türabsteller entnehmen)

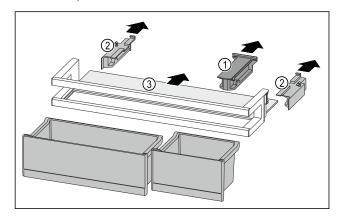


Fig. 119

- ➤ VarioBoxen entnehmen. (siehe 8.1.1 VarioBoxen entnehmen)
- ► Halteteil Fig. 119 (1) abziehen.
- ► Seitenteile *Fig. 119 (2)* abziehen.
- ► Abstellfläche Fig. 119 (3) entnehmen.

Türabsteller mit Flaschenhalter zerlegen

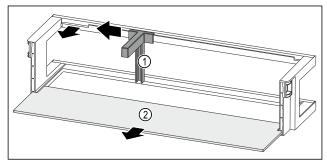


Fig. 120 Türabsteller mit Flaschenhalter und Abstellfläche

- ▶ Flaschenhalter *Fig. 120 (1)* bis zur Aussparung zur Seite schieben.
- ► Flaschenhalter *Fig. 120 (1)* entnehmen.
- ► Abstellfläche *Fig. 120 (2)* entnehmen.

8.1.7 Türabsteller zusammenbauen

Türabsteller zusammenbauen

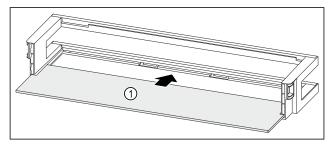


Fig. 121 Türabsteller mit Abstellfläche

▶ Abstellfläche *Fig. 121 (1)* in die seitlichen Einsparungen einschieben.

Türabsteller mit VarioBoxen zusammenbauen

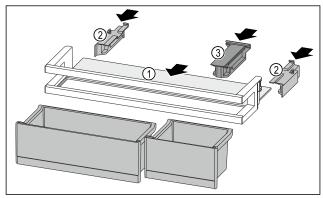


Fig. 122

- ▶ Abstellfläche *Fig. 122 (1)* in die seitlichen Einsparungen einschieben.
- ➤ Seitenteile *Fig. 122 (2)* einsetzen.
- ► Halteteil *Fig. 122 (3)* einsetzen.
- ► VarioBoxen einsetzen. (siehe 8.1.4 VarioBoxen einsetzen)

Türabsteller mit Flaschenhalter zusammenbauen

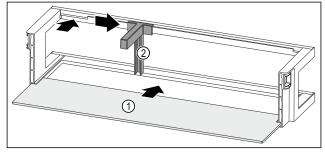


Fig. 123 Türabsteller mit Abstellfläche

- ▶ Abstellfläche *Fig. 123 (1)* in die seitlichen Einsparungen einschieben.
- ▶ Flaschenhalter Fig. 123 (2) in die Aussparung einsetzen.
- ► Flaschenhalter Fig. 123 (2) in gewünschte Position zur Seite schieben.

8.2 Abstellflächen

8.2.1 Abstellflächen versetzen / entnehmen

Die Abstellflächen sind gegen unbeabsichtigtes Herausziehen durch Auszugsstopps gesichert.

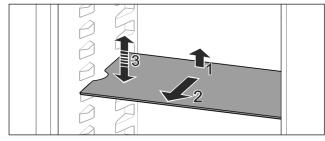


Fig. 124

- ► Abstellfläche anheben und nach vorne ziehen.
- \triangleright Seitliche Aussparung auf Position Auflage.
- Abstellfläche versetzen: Auf beliebige Höhe anheben oder absenken und einschieben.

-oder-

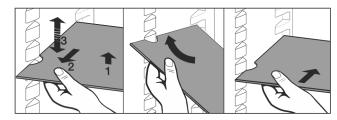


Fig. 125

- Abstellfläche vollständig entnehmen: Nach vorne herausziehen.
- ► Erleichterte Entnahme: Abstellfläche schräg stellen.
- ► Abstellfläche wieder einsetzen: Bis zum Anschlag einschieben.
- > Auszugsstopps zeigen nach unten.

8.3 Teilbare Abstellfläche

8.3.1 Teilbare Abstellfläche verwenden

Die Abstellflächen sind gegen unbeabsichtigtes Herausziehen durch Auszugsstopps gesichert.

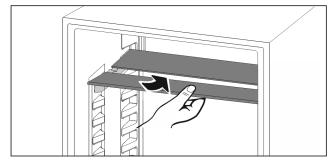


Fig. 126

▶ Teilbare Abstellfläche nach Abbildung unterschieben.

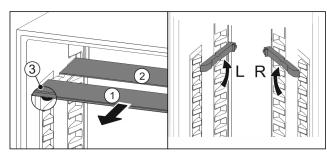


Fig. 127

In der Höhe versetzen:

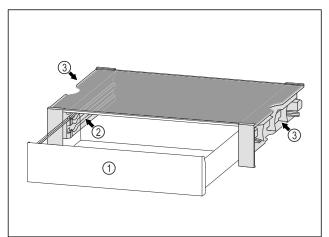
- ▶ Glasplatten einzeln nach vorne herausziehen Fig. 127 (1).
- ► Auflageschienen aus Verrastung ziehen und in gewünschter Höhe einrasten.
- ► Glasplatten einzeln nacheinander einschieben.
- > Flache Auszugsstopps vorne, direkt hinter der Auflageschiene.

Beide Abstellflächen verwenden:

- ► Mit einer Hand die untere Glasplatte fassen und nach vorne ziehen.
- ▷ Glasplatte Fig. 127 (1) mit Zierleiste liegt vorne.
- Stopps Fig. 127 (3) zeigen nach unten.

8.4 VarioSafe

Der VarioSafe bietet im Kühlteil Platz für z. B. kleinteilige Lebensmittel, Packungen, Tuben und Gläser.



(3) Aussparungen an der linken und rechten Seitenwand

Fig. 128

- (1) VarioSafe-Schubfach
- (2) Seitenwände mit Rippen für VarioSafe-Schubfach

8.4.1 VarioSafe einsetzen

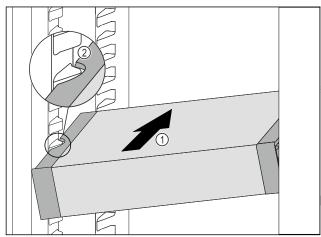


Fig. 129

▶ VarioSafe schräg in das Kühlteil einschieben Fig. 129 (1), bis sich die seitlichen Aussparungen Fig. 129 (2) des VarioSafes auf Höhe der Behälterrippe im Kühlteil befinden.

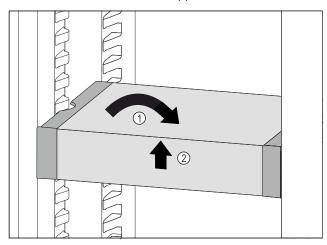


Fig. 130

- ▶ VarioSafe gerade stellen. *Fig. 130 (1)*
- ► VarioSafe vorne anheben. Fig. 130 (2)

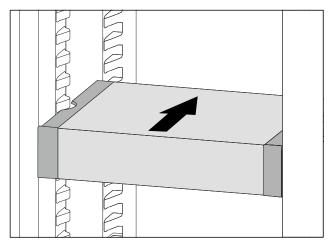


Fig. 131

- ► VarioSafe nach vorne anheben.
- ► VarioSafe nach hinten einschieben.
- ► VarioSafe absenken.

8.4.2 VarioSafe versetzen

Sie können den VarioSafe als Ganzes im Kühlteil versetzen.

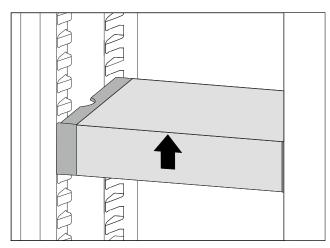


Fig. 132
➤ VarioSafe vorne anheben.

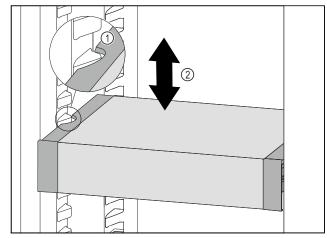


Fig. 133

- VarioSafe nach vorne ziehen, bis sich die seitlichen Aussparungen des VarioSafes auf Höhe der Behälterrippe im Kühlteil befinden. Fig. 133 (1)
- ► VarioSafe im Kühlteil nach oben oder unten bewegen, bis gewünschte Höhe erreicht ist. Fig. 133 (2)

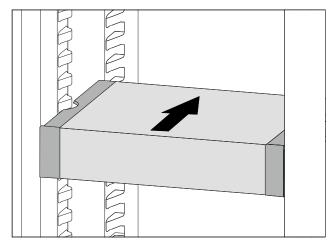


Fig. 134

- ► VarioSafe vorne anheben.
- ► VarioSafe nach hinten einschieben.
- ▷ VarioSafe ist in der Höhe versetzt.

8.4.3 VarioSafe-Schubfach versetzen

Sie können das VarioSafe-Schubfach in zwei unterschiedlichen Höhen einsetzen. Wenn Sie im VarioSafe-Schubfach höhere Lebensmittel lagern möchten, dann schieben Sie das VarioSafe-Schubfach auf der unteren Rippe ein. Wenn Sie im VarioSafe-Schubfach niedrigere Lebensmittel lagern möchten, dann schieben Sie das VarioSafe-Schubfach auf der oberen Rippe ein.

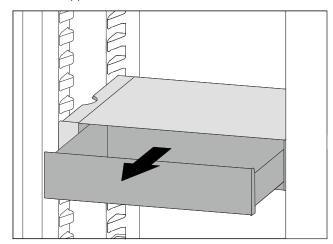


Fig. 135

- ▶ VarioSafe-Schubfach bis zum Anschlag herausziehen.
- ► VarioSafe-Schubfach vorne anheben.
- VarioSafe-Schubfach nach vorne entnehmen.

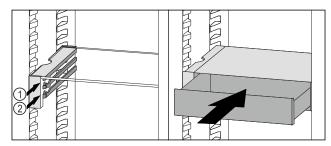


Fig. 136

- ▶ VarioSafe-Schubfach vorne anheben.
- ► VarioSafe-Schubfach hinter den Stoppern auf gewünschter Rippe Fig. 136 (1) oder Fig. 136 (2) aufsetzen.

8.4.4 VarioSafe entnehmen

Sie können den VarioSafe als Ganzes entnehmen.

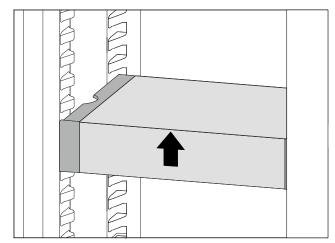


Fig. 137

► VarioSafe vorne anheben.

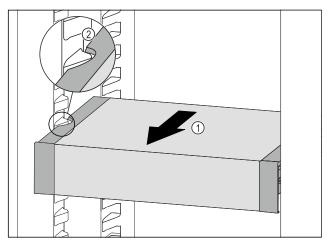


Fig. 138

VarioSafe nach vorne ziehen Fig. 138 (1), bis sich die seitlichen Aussparungen des VarioSafes auf Höhe der Behälterrippe im Kühlteil befinden. Fig. 138 (2)

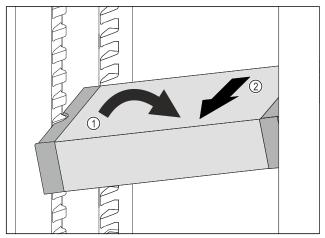


Fig. 139

- ▶ VarioSafe im Kühlteil schräg stellen. Fig. 139 (1)
- ► VarioSafe nach vorne entnehmen. Fig. 139 (2)

8.4.5 VarioSafe zerlegen

Sie können den VarioSafe in seine Einzelteile zerlegen, wenn Sie den VarioSafe reinigen möchten oder Ersatzteile einoder ausbauen.

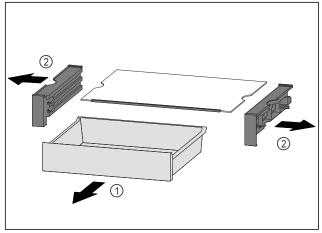


Fig. 140

- VarioSafe als Ganzes entnehmen. (siehe 8.4.4 VarioSafe entnehmen)
- ► VarioSafe nach Abbildung zerlegen.

8.5 Platz für Backblech

Über den Schubfächern ist Platz für ein Backblech Fig. 1 (7).

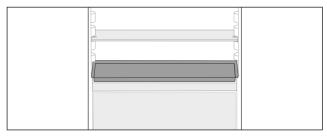


Fig. 141

Sicherstellen, dass folgende Voraussetzungen erfüllt sind:

- ☐ Maximalmaße für Backblech sind eingehalten (siehe 10.1 Technische Daten).
- ☐ Backblech ist auf Zimmertemperatur abgekühlt.
- ☐ Unterster Türabsteller ist mindestens eine Position höher gesetzt.

Wenn Tür 90° geöffnet ist:

- ▶ Backblech auf untersten seitlichen Auflagen einschieben.
- -oder-

Wenn Backblech ungleichmäßig aufliegt:

► Auflageschienen aus Beipack verwenden.

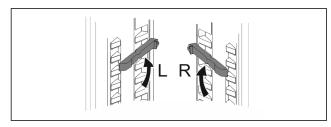


Fig. 142

- ► Auflageschienen auf untersten Auflagen einrasten. Wenn Tür 90° geöffnet ist:
- ► Backblech auf Auflageschienen einschieben.

8.6 Variable Flaschenablage

Im Kühlteilboden können Sie entweder die Glasplatte oder die variable Flaschenablage verwenden. Die Glasplatte ist bei Auslieferung eingesetzt.

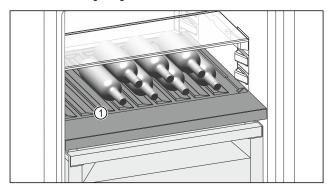


Fig. 143 Beispielhafte Darstellung

(1) Variable Flaschenablage

8.6.1 Variable Flaschenablage verwenden

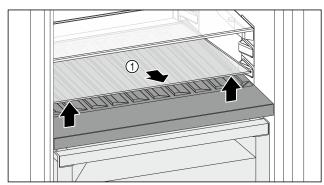


Fig. 144

- ► Glasplatte *Fig. 144 (1)* an der Aussparung vorne anheben und herausnehmen.
- Glasplatte Fig. 144 (1) außerhalb des Geräts sicher aufbewahren.

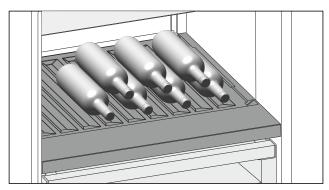


Fig. 145

► Flaschen mit dem Boden nach hinten zur Rückwand einlegen. (siehe Fig. 145)

Hinweis

Wenn die Flaschen über die variable Flaschenablage vorne herausragen:

▶ Unteren Türabsteller eine Position höher setzen.

8.6.2 Glasplatte verwenden

Sicherstellen, dass folgende Voraussetzungen erfüllt sind:

- ☐ Flaschen sind entnommen.
- ☐ Variable Flaschenablage ist gereinigt.
 (siehe 9.3 Variable Flaschenablage entnehmen / einsetzen)
 (siehe 9.5.3 Ausstattung reinigen)

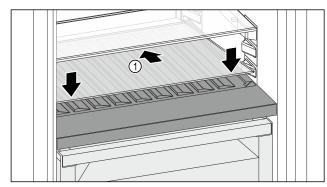


Fig. 146

- ► Glasplatte Fig. 146 (1) schräg und nach hinten unten geneigt ansetzen.
- ▶ Glasplatte Fig. 146 (1) vorne absenken.

8.7 Schubfächer

Sie können die Schubfächer zur Reinigung entnehmen.

Sie können die Schubfächer entnehmen, um VarioSpace zu nutzen.

Entnahme und Einsetzen der Schubfächer unterscheidet sich je nach Auszugssystem. Ihr Gerät kann unterschiedliche Auszugssysteme enthalten.

Hinweis

Der Energieverbrauch steigt und die Kühlleistung verringert sich, wenn die Belüftung nicht ausreicht.

- ► Unterstes Schubfach im Gerät lassen!
- Ventilatorluftschlitze innen an der Rückwand immer freihalten!

8.7.1 Schubfach auf Geräteboden oder Glasplatte

Das Schubfach läuft direkt auf dem Geräteboden oder auf einer Glasplatte. Es gibt keine Schienen.

Wenn Sie die Schubfächer entnehmen, können Sie die darunterliegenden Glasplatten als Abstellflächen verwenden.

Schubfach entnehmen

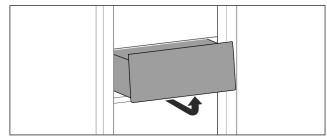


Fig. 147

► Schubfach nach Abbildung entnehmen.

Schubfach einsetzen

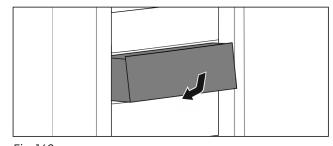


Fig. 148

► Schubfach nach Abbildung einsetzen.

8.7.2 Schubfach auf Teleskopschienen

Das Schubfach läuft mit ausziehbaren Schienen (Teleskopschienen). Es gibt Teleskopschienen mit Vollauszug und Teleskopschienen mit Teilauszug. Schubfächer mit Vollauszug lassen sich vollständig aus dem Gerät herausziehen. Schubfächer mit Teilauszug lassen sich nicht vollständig aus dem Gerät herausziehen. Welches System in Ihrem Gerät ist, hängt vom Gerätetyp ab.

Vollauszug*

Sie erkennen den Vollauszug an einer Klemme, die sich jeweils hinten links und rechts an der Schiene befindet.

Schubfach entnehmen

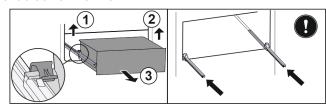


Fig. 149

- ► Schubfach bis zum Anschlag herausziehen.
- ► Linke Klemme anheben und gleichzeitig Schubfach links nach vorne ziehen. Fig. 149 (1)
- Rechte Klemme anneben und gleichzeitig Schubfach rechts nach vorne ziehen. Fig. 149 (2)
- Schubfach nach vorne entnehmen. Fig. 149 (3)
- Schienen einschieben.

Schubfach einsetzen

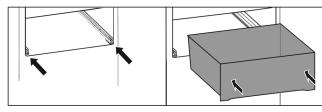


Fig. 150

- ► Schienen einschieben.
- ► Schubfach auf Schienen aufsetzen.
- ► Schubfach nach hinten einschieben.
- > Schubfach rastet hinten hörbar ein.

Teilauszug Kühlteil*

Schubfach entnehmen

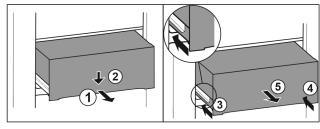


Fig. 151

- Schubfach halb herausziehen. Fig. 151 (1)
- ► Schubfach an der Vorderseite nach unten drücken. Fig. 151 (2)
- ► Linke Schiene etwa 2 cm einschieben. Fig. 151 (3)
- ▶ Rechte Schiene etwa 2 cm einschieben. Fig. 151 (4)
- ► Schubfach nach vorne entnehmen. Fig. 151 (5)

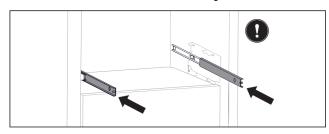


Fig. 152

Wenn die Schienen nach der Entnahme des Schubfachs noch nicht vollständig eingeschoben sind:

► Schienen vollständig einschieben.

Schubfach einsetzen

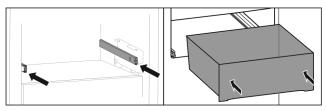


Fig. 153

- ► Schienen einschieben.
- ► Schubfach auf Schienen aufsetzen.
- Schubfach nach hinten einschieben.

Teilauszug Gefrierteil

Hinweis

Wenn der Magnet am obersten Schubfach im Gefrierteil beschädigt oder entfernt wird, treten Störungen an der Türsensorik auf.

► Magnet nicht beschädigen oder entfernen.

Schubfach entnehmen

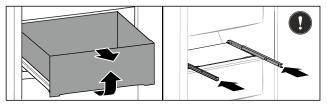


Fig. 154

Wenn sich das Schubfach im Gefrierteil oben befindet:

- Schubfach bis zum Anschlag herausziehen.
- ► Schubfach vorne anheben.
- Schubfach nach vorne entnehmen.
- ► Schienen einschieben.

-oder-

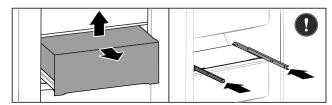
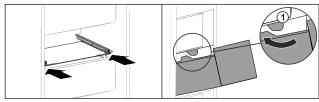


Fig. 155

Wenn sich das Schubfach im Gefrierteil in der Mitte befindet:

- Schubfach halb herausziehen.
- ► Schubfach von unten hinten anheben.
- ► Schubfach nach vorne entnehmen.
- ► Schienen einschieben.

Schubfach einsetzen



Fia. 15a

- ► Schienen einschieben.
- ► Schubfach um die Stopper Fig. 156 (1) herumführen.
- ► Schubfach auf Schienen aufsetzen.
- ► Schubfach nach hinten einschieben.

8.8 Deckel Fruit & Vegetable-Safe

Der Fachdeckel kann zur Reinigung entnommen werden.

8.8.1 Fachdeckel entnehmen

Sicherstellen, dass folgende Voraussetzungen erfüllt sind:

☐ Flaschenablage ist entnommen .

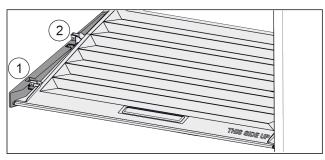


Fig. 157

Wenn Schubfächer entnommen sind:

- ▶ Deckel bis zur Öffnung in den Halteteilen nach vorne ziehen Fig. 157 (1).
- ► Hinten von unten anheben und nach oben wegnehmen Fig. 157 (2).

8.8.2 Fachdeckel einsetzen

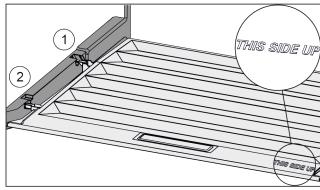


Fig. 158

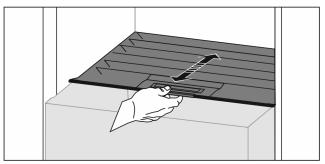
Wenn Schriftzug THIS SIDE UP oben liegt:

- ▶ Deckelstege über Öffnung der hinteren Halterung Fig. 158 (1) einführen und vorne in Halterung Fig. 158 (2) einrasten.
- ► Deckel in gewünschte Position bringen (siehe 8.9 Feuchteregulierung).

8.9 Feuchteregulierung

Sie können die Feuchtigkeit im Schubfach über die Verstellung des Fachdeckels selber einstellen.

Der Fachdeckel befindet sich direkt auf dem Schubfach und kann durch Abstellflächen oder zusätzliche Schubfächer verdeckt sein.



Fia 159

Geringe Luftfeuchtigkeit

- ► Schubfach öffnen.
- Fachdeckel nach vorne ziehen.

- ▷ Bei geschlossenem Schubfach: Spalt zwischen Deckel und Fach.

Hohe Luftfeuchtigkeit

- ► Schubfach öffnen.
- ► Fachdeckel nach hinten schieben.
- Bei geschlossenem Schubfach: Deckel schließt Fach dicht ab.
- Luftfeuchtigkeit im Safe erhöht sich. Wenn zu viel Feuchtigkeit im Fach ist:
- ► Einstellung "geringe Luftfeuchtigkeit" wählen.

-oder-

► Feuchtigkeit mit Tuch entfernen.

Hinweis

Mit der Einstellung "geringe Luftfeuchtigkeit" kann der Fruit & Vegetable-Safe auch als Meat & Dairy-Safe verwendet werden.

► "Geringe Luftfeuchtigkeit" einstellen.

8.10 Glasplatten

Sie können die Glasplatte unter den Schubfächern zur Reinigung entnehmen.

Sie können die Glasplatte unter den Schubfächern entnehmen, um VarioSpace zu nutzen.

8.10.1 Glasplatte entnehmen / einsetzen

Sicherstellen, dass folgende Voraussetzungen erfüllt sind:

☐ Glasplatte unter Schubfach: Schubfach ist entnommen. (siehe 8.7 Schubfächer)

Glasplatte entnehmen

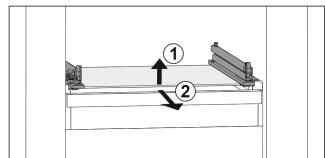


Fig. 160 Beispielhafte Darstellung der Glasplatte

- ► Glasplatte vorne anheben. Fig. 160 (1)
- ► Glasplatte nach vorne entnehmen. Fig. 160 (2)

Glasplatte einsetzen

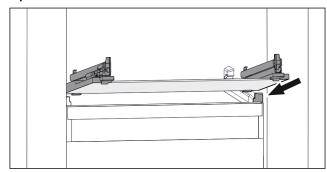


Fig. 161 Beispielhafte Darstellung der Glasplatte

- Glasplatte schräg hinter den Stoppern aufsetzen. (siehe Fig. 161)
- ► Glasplatte absenken.
- Glasplatte nach hinten einschieben.

8.11 IceMaker

Der IceMaker dient ausschließlich zur Erzeugung von Eiswürfeln in haushaltsüblichen Mengen.

Sicherstellen, dass folgende Bedingungen erfüllt sind:

- IceMaker ist gereinigt. (siehe 9 Wartung)
- IceMaker-Schubfach ist gereinigt.
- IceMaker-Schubfach ist vollständig eingeschoben.

8.11.1 Eiswürfel produzieren

Die Produktionskapazität hängt von der Gefriertemperatur ab. Je tiefer die Temperatur, desto mehr Eiswürfel können in einem bestimmten Zeitraum produziert werden.

Nachdem der IceMaker zum ersten Mal eingeschaltet wurde, kann es bis zu 24 Stunden dauern, bis die ersten Eiswürfel produziert werden.

- ▶ Funktion IceMaker aktivieren.
- ► Viele Eiswürfel produzieren: Funktion MaxIce aktivieren.
- ► Viele Eiswürfel produzieren: Trenner im IceMaker-Schubfach verschieben oder herausnehmen.
- Eiswürfel im Schubfach gleichmäßig verteilen, um die Füllmenge zu erhöhen.
- Schubfach schließen: IceMaker beginnt wieder automatisch mit der Produktion.

Hinweis

Wenn eine bestimmte Füllhöhe im IceMaker-Schubfach erreicht ist, werden keine weiteren Eiswürfel produziert. Der IceMaker füllt das Schubfach nicht bis zum Rand.

8.11.2 Schubfach bei deaktiviertem IceMaker verwenden

Wenn Sie den IceMaker deaktivieren, dann können Sie das gesamte IceMaker-Schubfach als Gefrierschubfach verwenden.

► IceMaker deaktivieren. (siehe IceMaker und MaxIce deaktivieren)

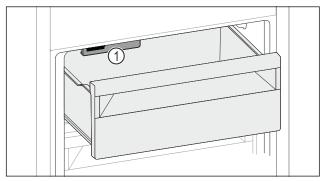


Fig. 162

- ► Lebensmittel in Schubfach einlegen. Wenn Sie Lebensmittel in der linken Schubfachseite einlegen:
- ► IceMaker *Fig. 162 (1)* berücksichtigen.

8.12 VarioSpace

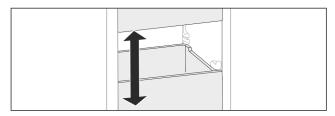


Fig. 163

Sie können Schubfächer und Glasplatten aus dem Gerät herausnehmen. So erhalten Sie Platz für große Lebensmittel wie Geflügel, Fleisch, große Wildteile sowie hohe Backwaren. Diese können dadurch als Ganzes eingefroren und weiter zubereitet werden.

▶ Belastungsgrenzen der Schubfächer und Glasplatten beachten (siehe 10.1 Technische Daten) .

8.13 Butterdose

8.13.1 Butterdose öffnen / schließen

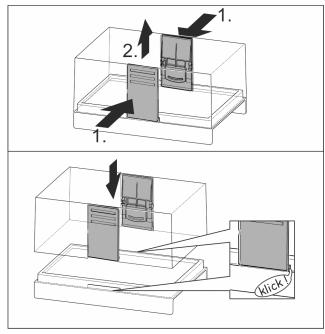


Fig. 164

8.13.2 Butterdose zerlegen

Die Butterdose kann zur Reinigung zerlegt werden.

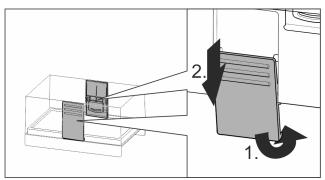


Fig. 165

► Butterdose zerlegen.

8.14 Eierablage

Die Eierablage ist ausziehbar und wendbar. Die beiden Teile der Eierablage können verwendet werden, um Unterschiede wie das Kaufdatum zu kennzeichnen.

8.14.1 Eierablage verwenden

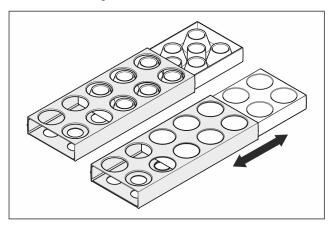


Fig. 166

- ► Obere Seite: Hühnereier lagern.
- ► Untere Seite: Wachteleier lagern.

8.15 Flaschenhalter

8.15.1 Flaschenhalter verwenden

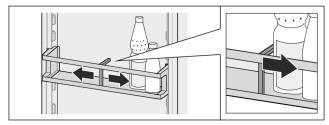


Fig. 167

- ► Flaschenhalter an Flaschen schieben.

8.15.2 Flaschenhalter entnehmen

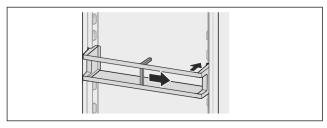


Fig. 168

- ► Flaschenhalter ganz nach rechts bis zum Rand schieben.
- ► Nach hinten entnehmen.

8.16 Flexibler Eisfach-Trenner

Das Eiswürfelschubfach des IceMakers verfügt über einen flexiblen Eisfach-Trenner. So können Sie bei Bedarf auch größere Mengen Eiswürfel bzw. zusätzliche Lebensmittel einlagern. Sie können den Eisfach-Trenner verschieben oder entnehmen.

8.16.1 Flexiblen Eisfach-Trenner verschieben

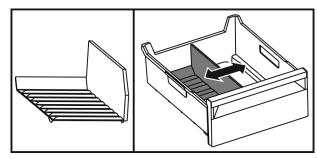


Fig. 169 Beispielhafte Darstellung des Eisfach-Trenners
 Eisfach-Trenner auf die gewünschte Position verschieben.

8.16.2 Flexiblen Eisfach-Trenner entnehmen

Sicherstellen, dass folgende Voraussetzungen erfüllt sind:

☐ Eiswürfelschubfach ist entnommen. (siehe 8.7 Schubfächer)

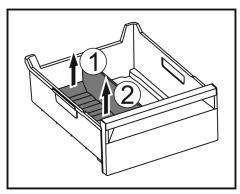


Fig. 170

- ▶ Hinteren Teil des Eisfach-Trenners anheben. Fig. 170 (1)
- ► Eisfach-Trenner nach oben entnehmen. Fig. 170 (2)

8.16.3 Flexiblen Eisfach-Trenner einsetzen

Sicherstellen, dass folgende Voraussetzungen erfüllt sind:

☐ Eiswürfelschubfach ist entnommen. (siehe 8.7 Schubfächer)

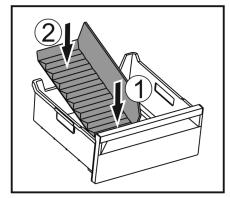


Fig. 171

- ▶ Vorderen Teil des Eisfach-Trenners einsetzen. Fig. 171 (1)
- ▶ Hinteren Teil des Eisfach-Trenners bis zum Schubfachboden absenken. Fig. 171 (2)

9 Wartung

9.1 FreshAir-Aktivkohlefilter

Der FreshAir-Aktivkohlefilter befindet sich im Fach über dem Ventilator.

Er gewährleistet eine optimale Luftqualität.

- □ Aktivkohlefilter alle 6 Monate wechseln. Bei aktivierter Erinnerung fordert eine Meldung in der Anzeige zum Wechsel auf.
- ☐ Aktivkohlefilter kann mit normalem Hausmüll entsorgt werden.

Hinweis

Sie erhalten den FreshAir-Aktivkohlefilter im Liebherr-Hausgeräte-Shop unter home.liebherr.com/shop/de/deu/zubehor.html.

9.1.1 FreshAir-Aktivkohlefilter entnehmen

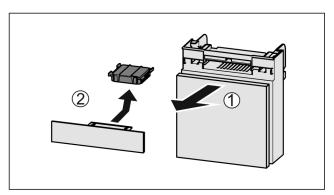


Fig. 172

- ► Fach nach vorne herausziehen Fig. 172 (1).
- ► Aktivkohlefilter entnehmen Fig. 172 (2).

9.1.2 FreshAir-Aktivkohlefilter einsetzen

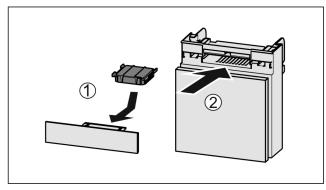


Fig. 173

- ▶ Aktivkohlefilter nach Abbildung einsetzen Fig. 173 (1).
- ▷ Aktivkohlefilter rastet ein. Wenn Aktivkohlefilter nach unten zeigt:
- ► Fach einschieben Fig. 173 (2).
- Der Aktivkohlefilter ist jetzt einsatzbereit.

9.2 Auszugssysteme zerlegen / montieren

9.2.1 Hinweise zum Zerlegen

Sie können einige Auszugssysteme zur Reinigung zerlegen. Ihr Gerät kann unterschiedliche Auszugssysteme enthalten. Die folgenden Auszugssysteme sind zerlegbar oder nicht zerlegbar:

Auszugssystem	zerlegbar / nicht zerlegbar
Schubfach auf Geräteboden oder Glasplatte	nicht zerlegbar
Vollauszug*	nicht zerlegbar*

Auszugssystem	zerlegbar / nicht zerlegbar
Teilauszug Kühlteil*	nicht zerlegbar*
Teilauszug Gefrierteil	zerlegbar (siehe Teilauszug Gefrierteil)

9.2.2 Schubfach auf Teleskopschienen

Teilauszug Gefrierteil

Auszugssystem zerlegen

Sicherstellen, dass folgende Voraussetzungen erfüllt sind:

- Schubfach ist entnommen.
- ☐ Glasplatte ist entnommen. (siehe 8.10 Glasplatten)

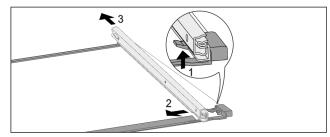


Fig. 174 Glasplatte mit Schienen

- ▶ Vorderen Rasthaken nach oben drücken. Fig. 174 (1)
- ▶ Auszugsschiene zur Seite Fig. 174 (2) und nach hinten Fig. 174 (3) wegschieben.

Auszugssystem montieren

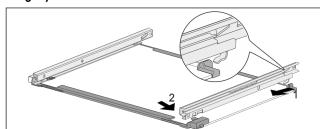


Fig. 175 Glasplatte mit Schienen

- Schiene hinten einhaken. Fig. 175 (1)
- Schiene vorne einrasten. Fig. 175 (2)

9.3 Variable Flaschenablage entnehmen / einsetzen

Sie können die variable Flaschenablage zur Reinigung entnehmen.

9.3.1 Variable Flaschenablage entnehmen

Sicherstellen, dass folgende Voraussetzungen erfüllt sind:

- ☐ Flaschen sind entnommen.
- ☐ Glasplatte ist entnommen. (siehe 8.6.1 Variable Flaschenablage verwenden)

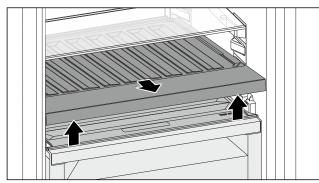


Fig. 176

- ▶ Variable Flaschenablage vorne anheben und herausziehen.
- > Fachdeckel ist sichtbar.

Hinweis

Liebherr empfiehlt:

Auf dem darunterliegenden Fachdeckel keine Waren abstellen

9.3.2 Variable Flaschenablage einsetzen

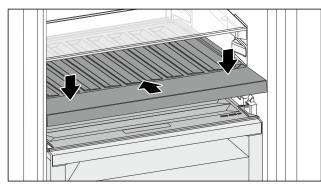


Fig. 177

- Variable Flaschenablage bis zum Anschlag einschieben und nach unten drücken.
- > Stecker hinten an der variablen Flaschenablage sind automatisch verbunden.
- ► Glasplatte einsetzen. (siehe 8.6.2 Glasplatte verwenden)
- ► Variable Flaschenablage für Flaschen nutzen.

9.4 Gerät abtauen

9.4.1 Kühlteil abtauen

Das Abtauen erfolgt automatisch. Das Tauwasser läuft über die Ablauföffnung ab und verdunstet.

 Ablauföffnung regelmäßig reinigen. (siehe 9.5 Gerät reinigen)

9.4.2 Gefrierteil mit NoFrost abtauen

Das Abtauen erfolgt automatisch durch das NoFrost-System. Die Feuchtigkeit schlägt sich am Verdampfer nieder, wird periodisch abgetaut und verdunstet.

Das Gerät muss nicht abgetaut werden.

9.5 Gerät reinigen

9.5.1 Vorbereiten



WARNUNG

Gefahr eines elektrischen Schlags!

Stecker des Kühlgerätes ziehen oder die Stromzufuhr unterbrechen.



WARNUNG

Brandgefahr

- Kältekreislauf nicht beschädigen.
- ▶ Gerät leeren.
- ► Netzstecker herausziehen.

-oder-

► CleaningMode aktivieren. (siehe CleaningMode)

9.5.2 Innenraum reinigen

ACHTUNG

Unsachgemäße Reinigung!

Beschädigungen am Gerät.

- ► Ausschließlich weiche Putztücher und ph-neutrale Allzweckreiniger verwenden.
- ► Keine scheuernden oder kratzenden Schwämme oder Stahlwolle verwenden.
- ► Keine scharfen, scheuernden, sand-, chlorid- oder säurehaltigen Putzmittel verwenden.
- Kunststoff-Flächen: mit einem weichen, sauberen Tuch, lauwarmem Wasser und etwas Spülmittel von Hand reinigen.
- Metall-Flächen: mit einem weichen, sauberen Tuch, lauwarmem Wasser und etwas Spülmittel von Hand reinigen.
- Ablauföffnung: Ablagerungen mit einem dünnen Hilfsmittel, z.B. Wattestäbchen, entfernen.

9.5.3 Ausstattung reinigen

ACHTUNG

Unsachgemäße Reinigung! Beschädigungen am Gerät.

- Ausschließlich weiche Putztücher und ph-neutrale Allzweckreiniger verwenden.
- Keine scheuernden oder kratzenden Schwämme oder Stahlwolle verwenden.
- Keine scharfen, scheuernden, sand-, chlorid- oder säurehaltigen Putzmittel verwenden.

Reinigung mit einem weichen, sauberen Tuch, lauwarmem Wasser und etwas Spülmittel:

- VarioSafe
- Deckel Fruit & Vegetable-Safe
- Schubfach

Bitte beachten: Magnet am Schubfach nicht entfernen! Magnet stellt Funktion des IceMakers sicher.

- Flexibler Eisfach-Trenner im Eiswürfelschubfach des IceMakers
- Variable Flaschenablage

Reinigung mit einem feuchten Tuch:

- Teleskopschienen

Bitte beachten: Das Fett in den Laufbahnen dient zur Schmierung und darf nicht entfernt werden!

Reinigung in der Spülmaschine bis 60 °C:

- Türabsteller
- VarioBox

- Flaschenhalter
- Abstellfläche
- Teilbare Abstellfläche
- Halteteil teilbare Abstellfläche
- Eierablage
- Butterdose
- Eiswürfelschaufel
- ► Ausstattung zerlegen: siehe jeweiliges Kapitel.
- ► Ausstattung reinigen.

9.5.4 IceMaker reinigen

Der IceMaker kann auf unterschiedliche Weise gereinigt werden

Die Reinigung ist durchzuführen bei:

■ Erstinbetriebnahme

☐ Mit Wasseranschluss:

Nichtbenutzung von mehr als 5 Tagen.

Sicherstellen, dass folgende Voraussetzungen erfüllt sind:

☐ IceMaker-Schubfach ist entleert.

☐ IceMaker-Schubfach ist eingeschoben.

□ IceMaker ist aktiviert.

Bei Erstinbetriebnahme oder längerer Nichtbenutzung

IceMaker mit Funktion TubeClean reinigen.

- ▶ 1,5 l leeren Behälter (max. Höhe 10 cm) ins Schubfach unter den IceMaker stellen.
- ► Funktion TubeClean aktivieren.
- Spülvorgang wird vorbereitet (max. 60 Min.): Symbol pulsiert.
- Spülvorgang ist beendet: Funktion ist automatisch deaktiviert
- ► IceMaker-Schubfach entnehmen und Behälter entfernen.
- ► IceMaker-Schubfach mit warmem Wasser und etwas Spülmittel reinigen.
- ► IceMaker-Schubfach einschieben.
- Eiswürfelproduktion startet automatisch.
- Eiswürfel, die 24 Stunden nach der ersten Eiswürfelproduktion produziert werden, entsorgen.

Bei Reinigungsbedarf

IceMaker manuell reinigen.

- ► IceMaker-Schubfach entnehmen und mit warmem Wasser und etwas Spülmittel reinigen.
- ► IceMaker-Schubfach einschieben.
- Eiswürfelproduktion startet automatisch.

9.5.5 Nach dem Reinigen

- ► Gerät und Ausstattungsteile trockenreiben.
- ► Gerät anschließen und einschalten.
- SuperFrost aktivieren (siehe 7.2 Gerätefunktionen) . Wenn die Temperatur ausreichend kalt ist:
- ► Lebensmittel einlegen.
- ► Reinigung regelmäßig wiederholen.

10 Kundenhilfe

10.1 Technische Daten

Temperaturbereich		
Kühlen 3 °C bis 9 °C		
BioFresh	0 °C bis 3 °C	
Gefrieren	-26 °C bis -15 °C	

Maximale Einfriermenge / 24 Stunden		
Gefrierteil	siehe Typenschild unter "Gefriervermögen/ 24 h"	

Maximales Beladungsgewicht der Ausstattung			
Ausstattung	Geräte- breite 550 mm (siehe Montage- anweisung, Geräte- maße)	Geräte- breite 600 mm (siehe Montage- anwei- sung, Geräte- maße)	Geräte- breite 700 mm (siehe Montage- anweisung, Geräte- maße)
Schubfach auf Glasplatte (siehe 8.7.1 Schub- fach auf Geräte- boden oder Glas- platte)	12 kg	15 kg	
Teilauszug Gefrier- teil (siehe 8.7.2 Schub- fach auf Teleskop- schienen)	12 kg	15 kg	

Maximalmaße Backblech	
Breite	466 mm
Tiefe	386 mm
Höhe	50 mm

Eiswürfelproduktion	mit IceMaker
Eiswürfelproduk- tion / 24 Stunden	Bei Temperatur -18°C: 1,2 kg Eiswürfel
maximale Eiswürfelproduk- tion / 24 Stunden	Bei aktiver Funktion MaxIce: 1,5 kg Eiswürfel

Zeitdauer zum Erreichen verschiedener Temperaturen bei VarioTemp		
Ausgangstempe- ratur	Zieltemperatur	Zeitdauer bis zum Erreichen Zieltempe- ratur
-18 °C	0 °C	> 8 Stunden
-18 °C	8 °C	> 12 Stunden
8 °C	14 °C	> 6 Stunden
14 °C	-18 °C	> 4 Stunden

Beleuchtung	
Energieeffizienzklasse ¹	Lichtquelle
Dieses Produkt enthält eine oder mehrere Lichtquellen der Energieeffizienzklasse G.	LED

¹ Das Gerät kann Lichtquellen mit unterschiedlichen Energieeffizienzklassen enthalten. Die niedrigste Energieeffizienzklasse ist angegeben.

Für Geräte mit WLAN-Verbindung:

Frequenzangabe	
Frequenzband	2,4 GHz

Kundenhilfe

Frequenzangabe		
Maximal abge- strahlte Leistung	< 100 mW	
	Einbindung in das örtliche WLAN- Netzwerk zur Datenkommunikation	

10.2 Betriebsgeräusche

Das Gerät verursacht während des Betriebs unterschiedliche Laufgeräusche.

- Bei geringer Kühlleistung arbeitet das Gerät energiesparend, aber länger. Die Lautstärke ist geringer.
- Bei starker Kühlleistung werden Lebensmittel schneller gekühlt. Die Lautstärke ist höher.

Beispiele:

- aktivierte Funktionen (siehe 7.2 Gerätefunktionen)
- laufender Ventilator
- frisch eingelegte Lebensmittel
- hohe Umgebungstemperatur
- lang geöffnete Tür

Geräusch	Mögliche Ursache	Geräusch-Art	
Blubbern und Plätschern	Kältemittel fließt im Kältekreislauf.	normales Arbeits- geräusch	
Fauchen und Zischen	Kältemittel spritzt in Kältekreislauf ein.		
Brummen	Das Gerät kühlt. Die Lautstärke hängt von der Kühlleistung ab.	normales Arbeits- geräusch	
Schlürfgeräusche	Die Tür mit Schließdämpfer wird geöffnet und geschlossen.	normales Arbeits- geräusch	

Geräusch		Mögliche Ursache		Geräusch-Art	
Surren Rauschen	und	Der Ventilator läuft.		normales Betriebsgeräusch	
Klicken		Komponenten werden ein- und ausgeschaltet.		normales geräusch	Schalt-
Rattern Summen	oder	Ventile Klappen s	oder ind aktiv.	normales geräusch	Schalt-

Geräusch	Mögliche Ursache	Geräusch-Art	Beheben
Vibration	ungeeigneter Einbau	Fehler- Geräusch	Einbau über- prüfen. Gerät ausrichten.
Klappern	Ausstattung, Gegenstände im Gerätein- nenraum	Fehler- Geräusch	Ausstat- tungsteile fixieren. Abstand zwischen den Gegen- ständen lassen.

10.3 Technische Störung

Ihr Gerät ist so konstruiert und hergestellt, dass Funktionssicherheit und lange Lebensdauer gegeben sind. Sollte dennoch während des Betriebes eine Störung auftreten, so prüfen Sie bitte, ob die Störung auf einen Bedienungsfehler zurückzuführen ist. In diesem Fall müssen Ihnen auch während der Garantiezeit die anfallenden Kosten berechnet werden.

Folgende Störungen können Sie selbst beheben.

10.3.1 Gerätefunktion

Fehler	Ursache	Beseitigung
Das Gerät arbeitet	→ Das Gerät ist nicht eingeschaltet.	► Gerät einschalten.
nicht.	→ Der Netzstecker steckt nicht richtig in der Steckdose.	► Netzstecker kontrollieren.
	→ Die Sicherung der Steckdose ist nicht in Ordnung.	► Sicherung kontrollieren.
	→ Stromausfall	 Gerät geschlossen halten. Lebensmittel schützen: Kühlakkus oben auf Lebensmittel legen oder ein anderes Gefriergerät benutzen, falls der Stromausfall länger andauert. Aufgetaute Lebensmittel nicht wieder einfrieren.
	→ Die Kaltgerätebuchse steckt nicht richtig im Gerät.	► Kaltgerätebuchse kontrollieren.
Temperatur ist nicht ausreichend	→ Die Gerätetür ist nicht richtig geschlossen.	▶ Gerätetür schließen.
kalt.	→ Die Be- und Entlüftung ist nicht ausreichend.	▶ Lüftungsgitter freimachen und reinigen.
	→ Die Umgebungstemperatur ist zu hoch.	▶ Problemlösung: (siehe 1.4 Einsatzbereich des Geräts)

Fehler	Ursache	Beseitigung	
	→ Das Gerät wurde zu häufig oder zu lange geöffnet.	► Abwarten, ob sich die erforderliche Temperatur von allein wieder einstellt. Falls nicht, an den Kundenservice wenden. (siehe 10.4 Kundenservice)	
	→ Es wurden zu große Mengen frischer Lebensmittel ohne SuperFrost eingelegt.	► Problemlösung: (siehe SuperFrost)	
	→ Die Temperatur ist falsch einge- stellt.	► Temperatur kälter einstellen und nach 24 Stunden kontrollieren.	
	→ Das Gerät steht zu nahe an einer Wärmequelle (Herd, Heizung etc).	► Standort des Geräts oder der Wärmequelle verändern.	
	→ Das Gerät wurde nicht richtig in die Nische eingebaut.	▶ Überprüfen, ob das Gerät korrekt eingebaut wurde und die Tür richtig schließt.	
Die Türdichtung ist defekt oder soll aus anderen Gründen ausge- tauscht werden.	→ Die Türdichtung ist wechselbar. Sie kann ohne weiteres Hilfswerkzeug gewechselt werden.	► An den Kundenservice wenden. (siehe 10.4 Kundenservice)	
Das Gerät ist vereist oder es bildet sich Kondenswasser.	→ Die Türdichtung kann aus der Nut gerutscht sein.	► Türdichtung auf einen korrekten Sitz in der Nut über- prüfen.	

10.3.2 Ausstattung

Fehler	Ursache	Beseitigung	
Der IceMaker lässt sich nicht einschalten.	→ Das Gerät und damit der IceMaker sind nicht angeschlossen.	► Gerät anschließen (siehe Montageanweisung).	
Der IceMaker produziert keine	→ Der IceMaker ist nicht einge- schaltet.	► IceMaker aktivieren.	
Eiswürfel.	→ Das Schubfach des IceMakers ist nicht richtig geschlossen.	► Schubfach richtig einschieben.	
	→ Der Wasseranschluss ist nicht offen.	► Wasseranschluss öffnen.	
Die Innenbeleuch-	→ Das Gerät ist nicht eingeschaltet.	► Gerät einschalten.	
tung leuchtet nicht.	→ Die Tür war länger als 15 Minuten offen.	Innenbeleuchtung schaltet sich bei geöffneter Tür nach ungefähr 15 Minuten. automatisch aus.	
	→ Die LED-Beleuchtung ist defekt oder die Abdeckung ist beschädigt.	► An den Kundenservice wenden. (siehe 10.4 Kundenservice)	

10.4 Kundenservice

Prüfen Sie zunächst, ob Sie den Fehler selbst beheben können (siehe 10 Kundenhilfe) . Falls dies nicht der Fall ist, wenden Sie sich an den Kundenservice.

Sie finden die Adresse in der beiliegenden Broschüre "Liebherr-Service" oder unter home.liebherr.com/service.



WARNUNG

Unfachmännische Reparatur! Verletzungen.

- ▶ Reparaturen und Eingriffe am Gerät und der Netzanschlussleitung, die nicht ausdrücklich genannt sind (siehe 9 Wartung) , nur vom Kundendienst ausführen lassen.
- ► Beschädigte Netzanschlussleitung nur durch den Hersteller oder seinen Kundendienst oder eine ähnlich qualifizierte Person ersetzen.
- Bei Geräten mit Kaltgerätestecker darf der Wechsel vom Kunden vorgenommen werden.

10.4.1 Kundenservice kontaktieren

Sicherstellen, dass folgende Geräteinformationen bereitliegen:

- ☐ Gerätebezeichnung (Model und Index)
- ☐ Service-Nr. (Service)
- ☐ Serial-Nr. (S-Nr.)
- Geräteinformationen über das Display abrufen. (siehe Geräteinformation)

-oder-

- Geräteinformationen dem Typenschild entnehmen. (siehe 10.5 Typenschild)
- ► Geräteinformationen notieren.
- Kundenservice benachrichtigen: Fehler und Geräteinformationen mitteilen.
- Dies ermöglicht einen schnellen und zielgerichteten Service.
- ► Weitere Anweisungen des Kundenservices befolgen.

10.5 Typenschild

Das Typenschild befindet sich hinter den Schubfächern an der Geräteinnenseite.

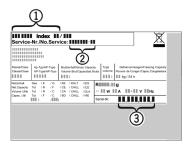


Fig. 178

- (1) Gerätebezeichnung
- (3) Serial-Nr.
- (2) Service-Nr.
- ▶ Informationen vom Typenschild ablesen.

11 Außer Betrieb setzen

- ► Gerät leeren.
- IceMaker deaktivieren. (siehe IceMaker und MaxIce deaktivieren)
- ► Gerät ausschalten. (siehe Gerät aus- und einschalten)
- ► Netzstecker aus der Steckdose ziehen.
- ▶ Bei Bedarf Kaltgerätebuchse entfernen: Kaltgerätebuchse aus dem Gerätestecker herausziehen und gleichzeitig nach links und rechts bewegen.
- ► Gerät reinigen. (siehe 9.5 Gerät reinigen)
- ► Tür offen lassen, damit keine schlechten Gerüche entstehen.

12 Entsorgung

12.1 Gerät für die Entsorgung vorbereiten



Liebherr setzt in einigen Geräten Batterien ein. In der EU hat der Gesetzgeber aus Umweltschutzgründen den Endnutzer dazu verpflichtet, diese Batterien vor der Entsorgung der Altgeräte zu entnehmen. Wenn Ihr Gerät Batterien enthält, ist am Gerät ein entsprechender Hinweis angebracht.

Lampen Für o

Für den Fall, dass Sie Lampen selbstständig und zerstörungsfrei entnehmen können, bauen Sie diese ebenfalls vor der Entsorgung aus.

- ► Gerät außer Betrieb setzen.
- ▶ Wenn möglich: Lampen zerstörungsfrei ausbauen.

12.2 Gerät umweltfreundlich entsorgen



Das Gerät enthält noch wertvolle Materialien und ist einer vom unsortierten Siedlungsabfall getrennten Erfassung zuzuführen.





Batterien getrennt vom Altgerät entsorgen. Dazu können Sie die Batterien kostenlos im Handel sowie bei den Recycling- und Wertstoffhöfen zurückgeben.

Lampen

Ausgebaute Lampen über die jeweiligen Sammelsysteme entsorgen.

Für Deutschland:

Sie können bei den örtlichen Recycling- und Wertstoffhöfen das Gerät kostenlos über die Sammelbehälter der Klasse 1 entsorgen. Beim Kauf eines neuen Kühl- / Gefriergeräts und einer Verkaufsfläche > 400 m² nimmt der Handel das Altgerät auch kostenlos zurück.



WARNUNG

Austretendes Kältemittel und Öl!

Brand. Das enthaltene Kältemittel ist umweltfreundlich, aber brennbar. Das enthaltene Öl ist ebenfalls brennbar. Entweichendes Kältemittel und Öl können sich bei entsprechend hoher Konzentration und in Kontakt mit einer externen Wärmequelle entzünden.

- Rohrleitungen des Kältemittelkreislaufs und Kompressor nicht beschädigen.
- ► Hinweise zum Gerätetransport beachten.
- ► Gerät beschädigungsfrei abtransportieren.
- Batterien, Lampen und Gerät nach den oben genannten Vorgaben entsorgen.



home.liebherr.com/fridge-manuals

DE Einbau-Kühl-Gefrierkombination mit BioFresh

7088608-0 Artikelnr.-Index: 0

Ausgabedatum: 20241217